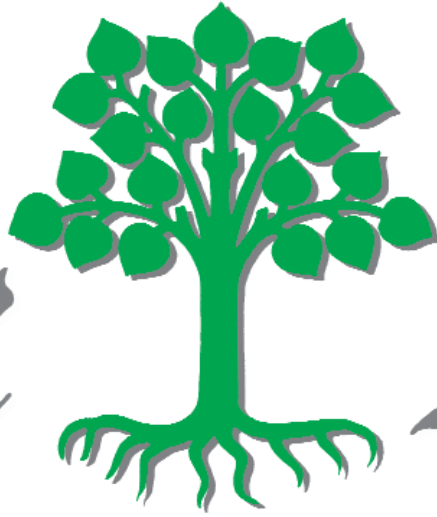


Der Lindauer



Wird noch lange an die Jubiläumsfestlichkeiten des Ferinnern, der Speerwerfer in Grafstal.

Foto: Heinz Peier



Aus dem Gemeinderat

Der Bau des Glasfasernetzes hat begonnen

Das von der Swisscom beauftragte Unternehmen hat in Lindau mit dem Bau des Glasfasernetzes begonnen. Erfreulicherweise konnten für praktisch alle Gebäude im Dorf die notwendigen Verträge abgeschlossen werden. Wir weisen an dieser Stelle, im Hinblick auf die weiteren Gemeindeteile, gerne nochmals darauf hin, dass der Anschluss an das Glasfasernetz für die Hauseigentümer gratis ist, und das auch unser gemeindeeigenes EW ein sehr hohes Interesse daran hat, dass die Bauten lückenlos erschlossen werden.

Die jeweils vom Bau betroffenen Dorfteile werden mittels Plakaten und Flugblättern informiert. Zudem werden die Eigentümer bezüglich dem Hauszutritt kontaktiert. Die ausführenden Personen verfügen über einen Ausweis der Swisscom. Bei irgendwelchen Zweifeln über die Identität dürfen Sie verlangen, dass dieser vorgewiesen wird. Wenn alles klappt, werden in Lindau schon im Dezember die ersten Anschlüsse betriebsbereit sein.

Die weitere Zeitplanung sieht vor, dass Winterberg bis zirka Mitte 2015, Grafstal bis etwa Ende 2015 und Tagelswangen bis Ende 2016 erschlossen sein werden. Aufgrund mehrerer Nachfragen informieren wir an dieser Stelle gerne nochmals, dass im Rahmen der Grunderschliessung die Glasfasern erst bis ins Gebäude (z.B. in den Keller) verlegt werden.

Die eigentliche Wohnungerschliessung erfolgt «bedarfsgerecht», d.h. erst dann, wenn ein Glasfaserabonnement bestellt wird. Diese Wohnungerschliessung erfolgt nach einem Abonnementsabschluss innerhalb von 2 bis 3 Wochen und ist – sehr schwierige bauliche Verhältnisse vorbehalten – ebenfalls kostenlos.

Gemeindeversammlung vom 8. Dezember

Der Gemeinderat hat den Voranschlag 2015 zu Handen Gemeindeversammlung am 8. Dezember verabschiedet. Der Voranschlag weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 36'500.– aus. Der Steuerfuss soll unverändert bei 115% bleiben.

Des Weiteren hat der Gemeinderat zwei Anträge der Schulpflege Lindau zur Kenntnis genommen. Die Schulpflege Lindau möchte die musikalische Grundausbildung auf das Schuljahr 2015 / 2016 von einer auf zwei Lektionen pro Woche erhöhen. Das zweite Geschäft betrifft eine Neufassung des bestehenden Anschlussvertrages mit der Musikschule Illnau-Effretikon. Der Gemeinderat unterstützt beide Anträge der Schulpflege Lindau.

Outsourcing der IT der Gemeinde Lindau; Vergabe an die Firma Axcelerate-Solutions AG in Ziegelbrücke

Die Gemeinde Lindau hatte die IT über längere Zeit auf einem eigenen Server im Gemeindehaus betrieben. Aufgrund einer Risikoanalyse – auch basierend auf einem seinerzeitigen IT-Revisionsbericht des Gemeindeamtes – wurde dieser Betrieb als zu risikoreich und auch organisatorisch nicht mehr als zeitgemäss eingestuft.

Der Gemeinderat entschied deshalb im Jahr 2011 eine Auslagerung der IT im Sinne eines Outsourcings per 1. Januar 2012 an die Stadt Illnau-Effretikon. Nachdem praktisch die gesamte IT-Abteilung der Stadt Illnau-Effretikon ihre Anstellungen per Frühjahr 2014 gekündigt hatten, entschied der Stadtrat, keinen eigenen Betrieb mehr aufrecht zu erhalten, sondern diese Leistungen ebenfalls zu «outsourcen». Entsprechend können auch die Leistungen für die Gemeinde Lindau nicht mehr aufrecht erhalten werden; der entsprechende Vertrag wurde durch die Stadt deshalb per 31. Februar 2015 gekündigt. Die Gemeinde Lindau war deshalb gezwungen, einen neuen Dienstleister für das Outsourcing zu suchen.

Aufgrund des durchgeführten Submissionsverfahrens haben fünf Unternehmungen eine Offerte eingereicht. Das Auswertungsergebnis ist ausserordentlich klar; die Firma Axcelerate Solutions AG in Ziegelbrücke steht in der Bewertung in allen qualitativen Bereichen an der Spitze. Zudem sind auch die eingeholten Referenzen sehr gut.

Aufgrund dessen hat der Gemeinderat beschlossen, den Auftrag für das Outsourcing respektive den Betrieb der Verwaltungs-IT der Gemeinde Lindau an die Firma Axcelerate-Solutions AG in Ziegelbrücke zu vergeben und die damit verbundenen einmaligen Kosten von Fr. 94'521.– sowie die gegenüber dem aktuellen Aufwand jährlich wiederkehrenden Mehraufwendungen von zirka Fr. 44'900.– im Sinne einer gebundenen Ausgabe zu bewilligen.

Marianne Sewer als Mitglied in die reformierte Kirchenpflege gewählt

Der Gemeinderat hat Marianne Sewer, wohnhaft in Lindau, in stiller Wahl als Mitglied der reformierten Kirchenpflege für den Rest der Amtsdauer 2014 bis 2018 als gewählt erklärt. Der Gemeinderat wünscht Frau Sewer viel Erfolg und Freude in ihrem neuen Amt.

Sanierung der Gehwege an der Wangenerstrasse und Büelstrasse in Tagelswangen

Der Gehweg entlang der Wangenerstrasse weist an vielen Stellen Risse und Unebenheiten im Deckbelag auf. Dadurch wird einerseits der Unterhalt aber auch die Sicherheit der Fussgänger beeinträchtigt. Da die Wasserversorgung der Stadt Illnau-Effretikon beabsichtigt die Wasserleitung in der Büelstrasse zu

ersetzen, erscheint es sinnvoll, die Arbeiten zu koordinieren und auch gleich den Gehweg im Bereich der Wangenerstrasse zu sanieren. Mit der Wasserversorgung Illnau-Effretikon ist man übereingekommen, die Bauarbeiten gleichzeitig als Gesamtprojekt auszuschreiben.

Durch die Nutzung von Synergien (Installationen, An- und Abtransport etc.) können beide Werke von günstigen Konditionen profitieren. Für die Sanierung der Gehwege hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 69'400.– (inkl. MwSt.) genehmigt und den Auftrag für die Belagsarbeiten an die Firma Brossi AG in Winterthur vergeben.

Personelles

Toni Müller, Mitarbeiter im EW Lindau, hat seine Stelle per 31. Oktober gekündigt. Als Nachfolger konnte Daniel Wegmann aus Winterberg angestellt werden. Herr Wegmann ist im Moment selbständig tätig und seit mehreren Jahren Mitglied der EW-Kommission. In dieser Funktion stand er bereits für Notfalleinsätze in unserer Anlage zur Verfügung. Herr Wegmann kennt nicht nur die Gemeinde sehr gut, sondern auch unser Werk. Da er seit einigen Monaten auch Chef-Nachwuchstrainer beim Eishockey-Club Illnau-Effretikon ist, wird er in einem Arbeitspensum von 85% angestellt. Seine selbständige Tätigkeit wird Daniel Wegmann aufgeben und von seinem Amt als Mitglied der EW-Kommission zurücktreten.

Ferner hat der Gemeinderat:

- das Pflichtenheft für die Auslagerung der Schul-IT genehmigt und beschlossen, den Auftrag öffentlich auszuschreiben.
- sich zum Gesetz über die Kantonsspital Winterthur AG vernehmen lassen.
- eine Familie und zwei Jugendliche in das Bürgerrecht der Gemeinde aufgenommen.
- zur Teilrevision von Kapitel 4, Verkehr, des kantonalen Richtplans Stellung genommen.

*Viktor Ledermann, Gemeindeschreiber
Manuela Derrer, Abteilung Präsidiales*

Erneuerungswahl Friedensrichter für die Amtsdauer 2015 bis 2021 / Wahlanordnung

Die wahlleitende Behörde ordnet den 1. Wahlgang für die Erneuerungswahl des Friedensrichters für die Amtsdauer 2015 bis 2021 für Sonntag, 8. März 2015, und einen allfälligen 2. Wahlgang für Sonntag, 14. Juni 2015, an. Gemäss Art. 15 Abs. 1 Ziff. 5 der Gemeindeordnung (GO) vom 15. Februar 2006 ist der Friedensrichter an der Urne zu wählen.

In Anwendung von Artikel 16 der Gemeindeordnung werden leere Wahlzettel verwendet. Wählbar ist jede stimmberechtigte Person. Den Wahlunterlagen wird in Anwendung von Art. 16 der Gemeindeordnung ein Beiblatt beigelegt, auf welchem Kandidatinnen und Kandidaten aufgeführt werden, die öffentlich zur Wahl vorgeschlagen sind.

Stimmberechtigte, die auf dem Beiblatt aufgeführt sein möchten, haben sich bis spätestens am 31. Dezember beim Gemeinderat, Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau schriftlich zu melden. Sie teilen Name und Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, Adresse und Heimatort mit. Zusätzlich können der Rufname, die Zugehörigkeit zu einer politischen Partei sowie der Hinweis, ob die Kandidatin oder der Kandidat das Amt schon bisher ausgeübt hat, angegeben werden.

Formulare für die Meldung von Personen, welche auf dem Beiblatt aufgeführt werden möchten, können bei der Gemeindeverwaltung Lindau, Abteilung Präsidiales, Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau, bezogen oder auf der Homepage (www.lindau.ch) heruntergeladen werden.

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Stimmrechtsrekurs beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung erhalten.

Gemeinderat Lindau



Aus dem Alltag des Schulpräsidenten



Letzthin besuchte ich den Elternabend der 6. Klasse von Maja Schicker im Bachwis. Dabei habe ich wieder einmal erlebt, welche zusätzlichen Arbeiten und Aufgaben Lehrpersonen heute haben und welchen Ansprüchen sie nebst der Klassenarbeit genügen müssen. Ich weiss aus eigener Erfahrung, welcher Aufwand

hinter einer gut vorbereiteten Sitzung steckt. Und dieser Elternabend war sehr gut vorbereitet, die Präsentation professionell, die Informationen an die Eltern klar und gut verständlich. Darum gab es wohl auch kaum Rückfragen. Frau Schicker liess in einer schön und aufwändig gemachten Fotopräsentation das letzte Schuljahr Revue passieren und zeigte Fotos ihrer Kinder neben dem Schulalltag auf Ausflügen, in der Kläranlage oder im Skilager in Wildhaus, beim Experimentieren oder am Schulsilvester. Die Informationen über die schulischen Inhalte und Ziele der 6. Klasse wurden ergänzt mit Hinweisen auf den anstehenden Übertritt in die Oberstufe bzw. auf die Prüfungsvorbereitungen für das Gymnasium. Und natürlich nahmen die Informationen über das bevorstehende Klassenlager auf dem Bauernhof viel Platz ein (vom Programm über Packhinweise bis zur Diskussion über Allergien). Anschliessend wählten die anwesenden Eltern ihre Vertretung im Elternrat. Es war ein kurzer, informativer Elternabend mit guter Stimmung.

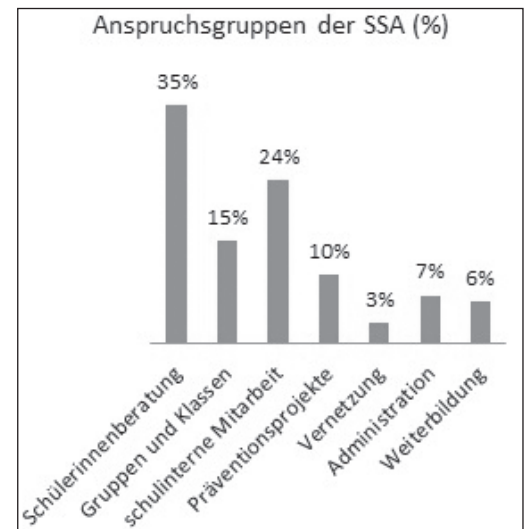
So wie Maja Schicker erbringen unsere Lehrerinnen und Lehrer neben der Klassenarbeit viele «unsichtbaren» Leistungen. Sie bereiten einen motivierenden und interessanten Unterricht vor, erstellen liebevoll gestaltete Quintalsbriefe an die Eltern (Klassenprogramm mit Lernzielen, Schulhalten und organisatorischen Informationen; Quintal: Zeitraum zwischen

Schulferien), stellen Programme für Projektstage, Projektwochen und Klassenlager zusammen oder bereiten eben Elternabende oder Elterngespräche vor. Dabei investieren sie auch viel ihrer Freizeit in die Schule; wie z.B. die Lehrpersonen der Oberstufe, welche unabhängig ihrer Anstellungsprozente eine ganze Woche mit allen Schülerinnen und Schülern im Sportlager in Tenero waren. Und selbstverständlich wurden dort keine Arbeitsstunden gezählt!

Kurt Portmann

Schulsozialarbeit (SSA)

Sie erinnern sich, im Frühling 2013 haben wir parallel zur Anstellung der neuen SSA in einer breit angelegten Evaluation den Bedarf und die Anforderungen an die Schulsozialarbeit evaluiert. Nach einem Jahr haben die beiden SSA nun in einem Bericht an die Schulpflege Bilanz gezogen. Die klare Zuständigkeit pro Schulhaus, die feste Präsenz in ihrem Schulhaus, die Teilnahme an Veranstaltungen und der tägliche Kontakt zum Lehrerteam und natürlich zu den Schülerinnen und Schülern oder die Präventionsprojekte in den Klassen haben das Angebot der SSA etabliert. Ihre Arbeit ist auch erfolgreich, ihr unterstützendes Angebot breit akzeptiert. Sie tragen wesentlich zur sozialen Bildung an unserer Schule bei.



HEV Region Winterthur
Hauseigentümerversand Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

Roger Salzmann Immobilienverkauf
Martin Klement Immobilienverkauf
Sibylle Eisenring Immobilienmarketing
Alain Bürkler Immobilienverkauf

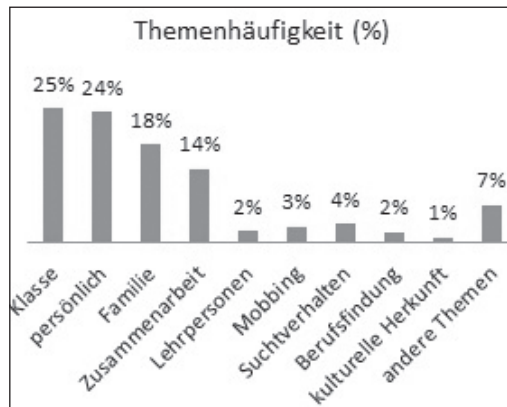
Fachkompetenz in Immobilien • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Vermietungen

Warum ein Risiko eingehen?

Sicher verkaufen mit HEV Region Winterthur

Vertrauen Sie, wem auch 15'000 Mitglieder vertrauen.
HEV Region Winterthur - Ihr kompetenter Immobilienpartner.
Gerne setzen wir uns auch für Sie ein.

Lagerhausstrasse 11 • 8401 Winterthur
www.hev-winterthur.ch • Telefon 052 212 67 70



Die beiden statistischen Auswertungen geben einen Einblick in die Arbeit der SSA: Die persönliche Beratung der Schülerinnen und die Arbeit in den Klassen beansprucht fast 60 % der Arbeitszeit. Weitere 24 % wenden die SSA für die schulinterne Mitarbeit auf (Präsenz auf dem Pausenplatz über Mitarbeit in Projektwochen bis zur Teilnahme an den Schulkonferenzen). Für eigene Präventionsprojekte werden zirka 10 % der Arbeitszeit investiert.

Interessant ist die Statistik über die Themen, mit welchen die SSA konfrontiert werden. Hilfestellungen bei persönlichen Problemen der Schülerinnen und Unterstützung bei sozialen Spannungen in den Klassen machen fast die Hälfte aller Aktivitäten aus. Gespräche in Zusammenhang mit speziellen Familiensituationen und die Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen beschäftigen zu gut 33 %.

Erfreulich sind die sehr kleinen Werte im Zusammenhang mit direkten Konfliktsituationen Schüler-Lehrperson, Suchtverhalten oder Mobbingvorfällen. Und dass die kulturelle Herkunft als Ursache von Spannungen in der Schule mit 1 % in der Statistik erscheint, zeigt auf, dass in unserer Schule Kinder aus allen Nationalitäten willkommen sind.

Aus der Schulpflege

Konstituierung für die Legislaturperiode 2014 – 2018

Die Schulpflege hat sich für die neue Legislaturperiode konstituiert und ihre Abordnungen festgelegt:

Konstitutionierung:

Kurt Portmann	Präsident	Präsidiales, Finanzen, Organisation
Regula von Moos	Vizepräsidentin	Personelles
Doris Hutter	Mitglied Schulpflege	Sonderpädagogik, Schüler
Bruno Vollmer	Mitglied Schulpflege	Qualitätsmanagement
Perry Streit	Mitglied Schulpflege	Projekte

Abordnungen:

Doris Hutter	Delegierte Schulpsychologischer Dienst Pfäffikon
Claudio Avino Andrea Del Favero	Kommission der Musikschule Illnau-Effretikon

Musikschule Effretikon

Zwei Geschäfte, die Musikschule Illnau-Effretikon betreffend, verabschiedete die Schulpflege zuhänden der Gemeindeversammlung im Dezember. Zum einen handelte es sich um den neuen Zusammenarbeitsvertrag mit der Musikschule. Der jetzt gültige Vertrag aus dem Jahr 1987 musste angepasst werden, weil sich einerseits mit Wallisellen eine neue Gemeinde der Musikschule anschloss und andererseits die Kostenverrechnung den aktuellen Leistungsbezügen angepasst werden musste. Weiter

Auch wir bringen herbstliche Farben in Ihren Alltag!

martydruck

Marty Druckmedien AG
Chlotengasse 12, 8317 Tagelswangen
Telefon 052 355 34 34
info@martydruck.ch
www.martydruck.ch

befürwortete die Schulpflege eine Aufstockung der musikalischen Grundausbildung in der ersten Klasse von einer auf zwei Lektionen. Diese Aufstockung erscheint uns sinnvoll und notwendig. Musik und Rhythmik unterstützen die kognitive Entwicklung eines Kindes, und mit zwei Lektionen bieten wir gleich viele Lektionen an, wie die Mehrzahl unserer Nachbargemeinden.

Partizipation der Lehrpersonen

Der Schulpflege ist es wichtig, dass Schulentwicklungsthemen gemeinsam mit den Schulleitungen und mit den in die Behörde delegierten Lehrpersonen aus den drei Schulen diskutiert werden können. Deshalb haben wir unsere Sitzungsordnung und die Teilnahme von Schulleitungen und delegierten Lehrpersonen angepasst.

Bisher haben sowohl die Schulleitungen als auch die delegierten Lehrpersonen an den beschlussfassenden Behördensitzungen teilgenommen, nicht aber an den vorberatenden Schulpflegesitzungen. In Zukunft werden sie vor allem an diesen vorberatenden Sitzungen teilnehmen. So ist sichergestellt, dass sich in der Lösungs- und Meinungsfindung alle Beteiligten einbringen können. An den eigentlichen Beschlusssitzungen der Schulbehörde (hier werden die vordiskutierten Anträge verabschiedet) nimmt nur noch eine delegierte Schulleitungsperson teil. Mit dieser kleinen organisatorischen Massnahme haben wir die Mitsprache verstärkt und den Sitzungsaufwand für die Schulleitungen reduziert.

Pflichtenheft für die Schulinformatik

Zwei Arbeitsgruppen haben seit dem Frühling mit externer Unterstützung die Neubeschaffung der Schulinformatik vorbereitet. Erarbeitet haben die Lehrpersonen drei wesentliche Grundlagen: Ein Strategiepapier beschreibt die Zielsetzungen, die die Schule Lindau mit dem Einsatz von Computern im Unterricht erreichen will; ein pädagogisches Konzept konkretisiert diese Zielsetzungen und definiert pro Schulstufe, wie der Computer im Unterricht eingesetzt werden soll.

Mit diesen zwei Papieren stellt die Schule Lindau die pädagogisch sinnvolle Nutzung der Computerinfrastruktur sicher. Ein drittes Papier, das Pflichtenheft für die neue Schulinformatik, ist die Basis für die Suche nach einem kompetenten Anbieter für einen Informatikbetrieb. Dieses Outsourcing des kompletten IT-Betriebs ist in der Strategie festgelegt. Wir werden Sie im Verlauf des Schuljahres noch detaillierter über Strategie und Submissionserfolg informieren.

Kurt Portmann

Aus der Schule

Die 6. Klasse aus Winterberg auf dem Bolderhof (www.bolderhof.ch)

Montag, 1. September

Wir reisten vom Bahnhof Kempptthal aus nach Hemishofen. In Hemishofen angekommen, schleppten wir unsere Koffer noch zwanzig Minuten zum Hof. Dort wurden wir von Frau Morgeneegg und der Hündin Fanny herzlich begrüsst. Frau Morgeneegg zeigte uns den ganzen Hof, erklärte uns die Regeln und liess uns anschliessend unser Nachtquartier im Stroh einrichten.

Etwas später hatten wir Zeit zum Spielen. Wir fuhren mit den Fahrzeugen auf dem Hof herum, spielten mit den drei Baby-Kätzchen, fingen die Hühner ein und hüpften auf dem Trampolin.

Um 17 Uhr wurden wir in vier Ämtligruppen eingeteilt: Stall, Feld, Küche und Ordnung. Die Stall-Gruppe musste misten und die Kühe und die Wasserbüffel auf den verschiedenen Weiden eintreiben.

Auf dem Feld wurde heute gejätet und in der Küche wurde aufgetischt und gerüstet. Das Ordnungs-Team wischte Stroh, schaute in der Dusche, auf den Klos und bei den Schuhen zum Rechten. Um 18.30 Uhr gab es Spaghetti, leckeren Salat und zum Dessert eine süsse Karamellcrème.

Nach dem Abwaschen spielte die ganze Klasse das lustige Spiel «Die Werwölfe vom Dusterwald». Es ist ein Rollenspiel, in dem es darum geht, dass das Dorf «Dusterwald» jede Nacht von Werwölfen heimgesucht wird und ein Dorfbewohner ausgeschaltet wird. Es ist dann die Aufgabe des Dorfes, herauszufinden, wer die Werwölfe sind, um sie aufzuhalten.

Dienstag, 2. September

Abgesehen von den vielen Stechmücken, die uns heimsuchten, war die erste Nacht im Stroh recht gemütlich.



Ein tolles Erlebnis für alle, das Kuhreiten.

Um 6.30 Uhr mussten wir aufstehen, da die Stall-Ämtligruppe bereits um 6.45 Uhr auf die Weide musste, um die Kühe und Wasserbüffel zum Melken einzutreiben.

Um 8 Uhr trafen wir uns alle zum Morgenessen. Danach ging unser «Erlebnistag auf dem Bauernhof» los. Wir machten zuerst eine «Rüebliade». Sie bestand aus vielen verschiedenen Spielen: Hühner fangen, Nägel einschlagen, Schätzaufgaben, Gruppensackhüpfen und Stiefel werfen. Vor dem Mittagessen konnten wir sogar alle auf einer Kuh reiten, was eine einmalige Chance war. Die meisten fanden es lustig!

Am Nachmittag absolvierten wir verschiedene Posten: Wir kneteten Brotteig für den Zvieri und Pizzateig für das Abendessen. Auch durften wir eigenes Joghurt und Butter herstellen, was sehr anstrengend war, weil man lange schütteln musste. Auf Zeit mussten wir auch Blacken auf der Weide ausstechen. Die beste Gruppe konnte eine Traktorfahrt gewinnen.

Nach der leckeren Pizza gingen wir am Abend auf der Kuhwiese Hornussen. Uns gefiel das Spiel, obwohl es gar nicht so einfach ist. Weil es dunkel wurde, mussten wir leider abbrechen und die Revanche auf Mittwoch verlegen.

Mittwoch, 3. September

Nach dem stärkenden Frühstück packten wir den Rucksack für unseren Tagesausflug. Wir wanderten zur Burg Wolkenstein, von welcher man auf den Bolderhof hinunter schauen kann. Wir gerieten ein bisschen ausser Atem, weil es sehr steil durch den Wald hoch hinauf ging. Danach ging unsere Wanderung in Richtung der Burg Hohenklingen weiter.

Neben dieser mittelalterlichen Burg bereitete das Feuerteam (Nando, Tim, Robin S. und Henry) die Feuerstelle vor. Auf dem perfekten Feuer brätelten wir unsere mitgebrachten Würste und Maiskolben, bevor es danach via Stein am Rhein zu einer Sandsteinhöhle weiterging.



Spass bei der Feldarbeit

Die meisten Kinder krochen durch den dunklen Gang. Die Mädchen hatten sich sogar vor den Jungs getraut! Es gefiel uns dort sehr gut und wir wären am liebsten noch länger geblieben.

Zurück auf dem Hof assen wir kurz einen Zvieri, bevor wir wieder unsere Ämtli erledigen mussten. Beim Ämtli «Stall» lieferten sich die

Jungs einen Wettkampf, wer sich getraut, in den frischesten Kuhfladen zu stehen. Nach dem Nachtessen spielten wir erneut Hornussen und einige spielten noch Werwolf. Frau Schicker wurde meistens bereits am Anfang «umgebracht».

Donnerstag, 4. September

Wir wanderten heute dem Rhein entlang nach Diesenhofen. Von dort aus fuhren wir mit dem Schiff nach Schaffhausen. Leider war die Fahrt sehr schnell vorbei und wir wären gerne sitzen geblieben, da unsere Beine recht müde waren.

An der Schiffslände wurden wir vom Stellvertreter des Munotwächters abgeholt. Wir erfuhren viele spannende Dinge. Der Munot ist momentan die einzig bewohnte Festung der Schweiz. Im Burggraben lebt ein Hirsch (der immer den Namen des Stadtpräsidenten bekommt) mit seinen Hirschkühen. Die Wafenkammer durften wir ebenfalls besichtigen und Tim wurde als Zwiebel verkleidet. Nach der Führung hatten wir ein bisschen Zeit, uns in kleinen Gruppen in Schaffhausen umzuschauen.



Unsere Öffnungszeiten

MO-DO	8.30 - 17.00
FR	8.30 - 19.00
SA	9.00 - 17.00

Am Freitag bis 19.00 Uhr offen
zu(euer)em Wohl!

Wir sind unter einem Dach.



**macht aus
deinem Tipi
dein Zuhause**

www.holz-tech.ch

Zum Glück mussten wir nicht zu Fuss nach Hause gehen, sondern konnten in den Zug einsteigen. Es gab leckeres Risotto mit Fleisch und Salat zum Abendessen, gefolgt von selbergemachter Erdbeer- und Vanilleglacé. Wir genossen das Essen sehr, weil wir sehr hungrig waren.

An unserem Abschlussabend spielte die ganze Klasse «Räuber und Bulle». Wir rannten wie wild auf dem Hof herum und hatten grossen Spass. Einige wollten unbedingt noch einmal «Werwolf» spielen und versammelten sich im Anschluss im Aufenthaltsraum.



Verbrachte eine unvergessliche, gemeinsame Woche, die 6. Klasse von Maja Schicker.

Als gegen halb 10 einigen fast die Augen zufielen, gingen wir schlafen. Obwohl wir endlich eine Freinacht machen wollten, schafften wir es nicht. Wir waren viel zu müde von unserem Tagesprogramm.

Freitag, 5. September

Der letzte Morgen brach an und wir mussten zum letzten Mal unsere Ämtli ausführen. Wir genossen es, noch einmal die Kühe einzutreiben, beim Melken zu helfen, auf dem Feld Bohnen zu pflücken und in der Küche beim Zubereiten des Morgenessens zu helfen.

Nach dem Essen ging es ans Aufräumen und Packen. Das war eine staubige Angelegenheit. Melanie und Michelle gruben alles Stroh um, da sie auf der Suche nach einer verlorenen Taschenlampe waren. Diese ist zwar nicht aufgetaucht, dafür aber viele andere Taschenlampen, welche sie als Ersatz nach Hause nahmen.

Wir genossen noch einmal das Hofleben, gingen bei allen Tieren vorbei, spielten mit den Katzen und den Hühnern und fuhren noch einmal mit den Fahrzeugen über den ganzen Hof. Michelle, Henry, Steffi, Philipp und Daniel durften sogar noch Traktorfahren, weil sie beim Blackenstechen am Dienstag gewonnen hatten. Alle durften alleine kuppeln, steuern und eine kleine Runde fahren.

Stark nach Kuhherde riechend, kamen wir am späteren Nachmittag glücklich und zufrieden in Kemptthal am Bahnhof an, wo unsere Klassenlagerwoche endete.

6.Klasse Bachwis, Winterberg



Unser Dienstleistungen unter und über dem Boden

www.aweka.ch
www.flächenreinigung.ch

AWEKA
Flächenreinigung GmbH

8317 Tagelswangen, Hinterrietstrasse 1
076 363 76 20

AWEKA AG

Rohrreinigung + Schachtentleerung

8309 Nürensdorf
alte Winterthurerstrasse 58
044 836 90 27






Wir wischen, waschen und reinigen Strassen, Gehwege, Park-, Sportplätze und Tiefgaragen.

Profitieren Sie von über 40 Jahren Erfahrung auf allen Gebieten der Spül- und Saugtechnik.



Aus der Gemeindeverwaltung

Gemeindehausgalerie

Die Bilderausstellung von Elza Saluz dauert noch bis zum 31. Oktober 2014. Die Ausstellung kann während den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Erteilte Baubewilligungen

Bis zum 21. September 2014 wurden die nachfolgenden Baugesuche bewilligt:

- Andreas und Silvia Vonwyl, Lindau, Wintergarten, Fischeracherstrasse 5, Lindau
- A. Tschümperlin AG, Baar, Hochregal, Pfäffikerstrasse 41, Kempthal
- Nunzio Di Giuseppe und Lea Thalparpan Di Giuseppe, Grafstal, Ersatz Dachisolation und zusätzliche Wärmedämmung, Rütelistrasse 40, Grafstal
- Christian Abbühl, Grafstal, Photovoltaikanlage, Gartenweg 4, Grafstal
- Politische Gemeinde Lindau, Umbau Werkhof, Kempptalerweg 21, Winterberg
- Christoph Merz und Ines Elter, Tagelswangen, Einbau 4 Dachflächenfenster, Zürcherstrasse 34, Tagelswangen
- Benjamin Cernela, Winterberg, Gartenhaus, Eschikerstrasse 8, Winterberg
- Politische Gemeinde Lindau, Umnutzung Einstellhalle in Jugendraum, Ringstrasse 30, Tagelswangen
- Baukonsortium Lindau, c/o R. Fuchs AG, Volketswil, Abbruch Bauernhaus und Neubau zweier Mehrfamilienhäuser, Hinterdorfstrasse 10a und 10b, Lindau
- Patrik und Corinne Brunner, Lindau, Ersatz Vordach und Gerätehaus, Im Chrummenacher 14, Lindau
- Massimiliano und Teresa Nocco-Guarnaschella, Grafstal, Wintergarten, Rikonerstrasse 11, Grafstal
- Franco und Héléne Filiberto, Winterberg, Gerätehaus, Eschikerstrasse 14, Winterberg
- Ernst Moser, Winterberg, Photovoltaik-Anlage, Kreuzstrasse 8, Winterberg

- Kerstin Luginbühl, Grafstal, Sichtschutz, Chaltenriet 3, Grafstal
- Urs Kammermann, Grafstal, Whirlpool und Kinderspielhaus, Julius-Maggi-Strasse 31, Grafstal

Akten zur öffentlichen Einsicht

- Brüttenerstrasse / Eschikerstrasse; Rad- / Gehweg und Instandsetzung Strasse; Öffentliche Auflage Projekt Staatsstrassen und Landerwerbsplan gemäss § 16 in Verbindung mit § 17 Abs. 2 Strassengesetz (StrG)

Bauausschreibungen können, aus Gründen der Aktualität, hier nicht genannt werden. Zudem weisen wir darauf hin, dass für alle öffentlichen Auflagen juristisch ausschliesslich die amtlichen Ausschreibungen im Amtsblatt des Kantons Zürich massgebend sind. Falls Sie künftig automatisch per E-Mail über amtliche Publikationen informiert werden möchten, können Sie sich auf eine entsprechende Verteilerliste setzen lassen. Dazu brauchen Sie sich lediglich auf unserer Homepage www.lindau.ch unter «virtuelle Dienste» (oben rechts) zu registrieren.

Ihre Gemeindeverwaltung

Galerie im Gemeindehaus Ausstellung von Esther Bänziger in der Gemeindehausgalerie



Vom **1. November bis 31. Dezember** stellt die Künstlerin Esther Bänziger ihre Kunstwerke in der Gemeindehausgalerie aus.

Die Ausstellung kann während den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Daten der Mütterberatung in Lindau:

Jeden 1. und 3. Montagnachmittag im Monat im Adidas-Haus, Ringstr. 30 in Tagelswangen **von 14 bis 16 Uhr.**

Die nächsten Daten sind: **6./20. Oktober**



Schlüssel Bischoff & Co

Illnauerstr. 14 8307 Effretikon
Tel. 052/343 49 68
www.schluesssel-bischof.ch

**Türschliesser
Türöffner
Codetürschloss**

Gemeindeverwaltung

Abteilung

Bau und Werke:

Bereich Bau	Telefon: 052 355 04 41	E-Mail: bauamt@lindau.ch
Bereich Gemeindewerke	052 345 19 34	werkhof@lindau.ch
Elektrizitätswerk	052 345 10 61	info@ewlindau.ch

Abteilung Bildung und Gesellschaft:

Bereich Einwohnerkontrolle / AHV-Zweigstelle	Telefon: 052 355 04 30	E-Mail: einwohneramt@lindau.ch
Bestattungsamt	052 355 04 31	bestattungsamt@lindau.ch
Bereich Bildung	052 345 15 10	schulverwaltung@lindau.ch
Bereich Jugend	052 345 20 16	jungenbuero@lindau.ch
Bereich Sicherheit und Gesundheit	052 355 04 43	bauamt@lindau.ch
Bereich Soziales	052 355 04 39	sozialamt@lindau.ch

Abteilung Finanzen und Liegenschaften:

Bereich Finanzen	Telefon: 052 355 04 33	E-Mail: finanzverwaltung@lindau.ch
Bereich Liegenschaften	052 355 04 48	liegenschaften@lindau.ch
Bereich Steuern	052 355 04 40	steuerverwaltung@lindau.ch

Abteilung Präsidiales:

Sekretariat Gemeinderat	Telefon: 052 355 04 34	E-Mail: sekretariat@lindau.ch
-------------------------	------------------------	-------------------------------

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

Öffnungszeiten Schulverwaltung

Montag, Mittwoch und Donnerstag:	08.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

Terminvereinbarungen sind auch ausserhalb der Schalterzeiten möglich. Wir bitten Sie, sich vorgängig anzumelden. Die Schulverwaltung bleibt an den übrigen Tagen sowie in den Schulferien geschlossen.



**PNEUHAUS
WEGMANN**
8317 TAGELSWANGEN

- Reifen-Service
- Lenkgeometrie
- Fahrwerkänderungen
- Motorradreifen
- Schneeketten
- Stossdämpfer prüfen
- Felgen
- Batterien

Tel. 052 343 11 68
Fax 052 343 67 32

www.pneuhaus-wegmann.ch
info@pneuhaus-wegmann.ch



Umzug der Jugendarbeit ins Adidas-Haus

Am 18. September hat die Jugendarbeit Lindau ihre neuen Räumlichkeiten im ehemaligen Adidas-Haus an der Ringstrasse 30 in Tagelswangen bezogen.

Jugendbüro:

Das Jugendbüro befindet sich ab sofort in den neuen Räumlichkeiten. Die Öffnungszeiten lauten wie folgt:

Mittwochs:	17.30 – 19.00 Uhr
Donnerstags:	17.00 – 18.00 Uhr
Freitags:	17.30 – 19.30 Uhr

Die Jugendlichen wurden mündlich und mittels Facebook über den Umzug informiert.

Jugendtreff:

Der Jugendtreff bleibt bis nach den Herbstferien im Schulhaus Bachwis, danach wird er ebenfalls in die neuen Räumlichkeiten nach Tagelswangen verlegt. Der Treff findet jeweils am Freitag von 20.00 bis 22.30 Uhr statt. Weitere Informationen folgen!

Nach den Herbstferien soll zudem auch der Kids-Treff in Tagelswangen angeboten werden. Somit haben neu auch die Schülerinnen und Schüler der Schuleinheit Buck die Möglichkeit, einen Kids-Treff in ihrer Nähe zu besuchen. Der Treff findet jeweils am Mittwoch von 14 bis 17 Uhr statt. Weitere Infos folgen!

Für Fragen oder Anregungen stehen die Jugendarbeiterinnen Mirjam und Tamara gerne zur Verfügung.

(052 345 20 16 oder jungenbuero@lindau.ch)

Wir freuen uns auch über Spontanbesuche an der Ringstrasse 30!

Jugendarbeit Lindau

Gratis abzugeben

Die kompletten Jahrgänge 2005 bis 2012 des «Lindauer».

Rufen Sie mich an:

Susi Klaus-Schlumpf, Schnällböcklerstr. 29,
8312 Winterberg, 052 345 32 50 oder 079
219 99 30



Lindauer Herbstferienprogramm

Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder einiges einfallen lassen, damit in den Herbstferien garantiert keine Langeweile aufkommt. Lasst euch überraschen und sichert euch rechtzeitig einen Platz. Das detaillierte Programm kann auf der Homepage der Gemeinde (www.lindau.ch) heruntergeladen werden.

Für weitere Informationen steht euch Melanie Schmidiger (043 433 54 94 oder schmidi-gers@gmail.com) gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.

*Melanie Schmidiger
Jugendarbeit Lindau*



Energiestadt Lindau

europa energy award

Heizen ohne Energieverlust

Die warmen Oktobertage verschaffen noch ein wenig Zeit, sich auf die Heizsaison einzustellen. Für einen energie- und kosteneffizienten Winter eignen sich Massnahmen in drei Bereichen: die Heizanlage vorbereiten, Heizung und Temperatur optimal regeln sowie sinnvoll lüften.

Die Vorbereitung:

Bevor es richtig kalt wird, lohnt es sich, die Heizanlage zu kontrollieren. Dazu sind Bedienungsanleitung und Anlagebeschreibung nötig. Sie liegen in der Regel bei der Heizanlage auf. Fehlen die Unterlagen, hilft der Heizungsfachmann oder der Installateur weiter. Ferner empfiehlt es sich, den Heizraum vor und während der Saison zu reinigen. Denn wenn viel Staub in der Luft ist, wird die Verbrennung beeinträchtigt und der Brenner störungsanfällig. Dadurch steigen der Ausstoss an Schadstoffen und der Energieverbrauch. Bleiben die Heizkörper etwa eine halbe Stunde nach Inbetriebnahme der Heizung kalt, ist zu prüfen, ob Brenner und Umwälzpumpe arbeiten. Es kann vorkommen, dass diese nach einer längeren Pause nicht auf Antrieb starten. Allenfalls müssen auch die Heizkörper entlüftet und mit Wasser nachgefüllt werden. Die Manometer-Anzeige beim Heizkessel gibt an, ob genügend Wasser in den Heizkörpern und den Leitungen zirkuliert. Sollten jetzt noch Startschwierigkeiten bei der Heizung auftreten, ist ein Heizungsfachmann beizuziehen.

Heizung und Temperatur optimal regeln:

Die richtige Regelung der Heizung entscheidet über den Energieverbrauch. Nachts kann die Heizung ausgeschaltet oder auf reduzierten Betrieb gestellt werden. Prüfen Sie auf dem Heizungsregler die Betriebszeiten, die in Abstimmung auf das System zu programmieren sind. Bei einem System mit Radiatoren sollte die Heizung frühestens eine Stunde vor der Weckzeit auf Vollbetrieb und mindestens eine Stunde vor der Schlafenszeit wieder aus- oder auf reduzierten Betrieb schalten. Bodenheizungen reagieren langsamer und fordern die Einschaltzeit zwei bis drei Stunden vor dem Aufstehen, können dafür früher wieder auf reduzierten Betrieb geschaltet werden. Ist tagsüber niemand zu Hause oder eine längere Abwesenheit geplant, erübrigt sich der Vollbetrieb. Stellen Sie die Heizung einen halben Tag vor der Abreise auf Reduzierbetrieb, damit die Leitungen im Haus nicht einfrieren. Wird bei der Rückkehr der Normalbetrieb wieder aktiviert, ist bei Radiatoren nach rund einem halben Tag die gewünschte Temperatur im Haus erreicht.

Zu einer energieeffizienten Heizsaison trägt auch die Temperaturregelung in den einzelnen Zimmern bei.

Wir gratulieren



zum 97. Geburtstag am 9. Oktober,
Gertrud Widmer, wohnhaft in
8312 Winterberg, Poststrasse 14,

zum 95. Geburtstag am 20. Oktober,
Alfred Kleger, wohnhaft in 8312 Winterberg,
Poststrasse 14,

Den Jubilaren wünschen wir alles Gute, viel
Freude und vor allem gute Gesundheit!

Gemeinderat Lindau

*verkleidungen von kaminen, lukarnen, dachgesimsen:
in vielen farben - dauerhaft und werterhaltend!*

W Y S S spenglerei flachdach blitzschutz

8315 lindau
Tel. 052 345 18 10
www.spenglereiwyss.ch



Selten benutzte Räume wie Gäste- oder Schlafzimmer können etwas kälter sein (18 °C), während im Wohnbereich eine Temperatur von mindestens 20°C für Behaglichkeit sorgt. Die Bedürfnisse gerechter Temperaturen lassen sich am besten mit Thermostatventilen einstellen. Wenn noch keine vorhanden sind, so ist die Vorbereitung für die Heizsaison der richtige Moment, sie zu installieren.

Sinnvoll lüften:

Das richtige Lüften ist vor allem in der Heizsaison wichtig, um einerseits Feuchteschäden zu vermeiden und andererseits Heizkosten zu sparen. Als Grundregel gilt: mindestens dreimal pro Tag während fünf bis zehn Minuten kräftig Durchzug machen, also Fenster und Türen öffnen. So lässt sich die feuchte, verbrauchte Luft vollständig durch frische ersetzen. Ein ständig geöffnetes Kippfenster ist unwirksam und unwirtschaftlich. Die Raumluft wird kaum erneuert und die Zimmertemperatur kühlt unnötig ab. Steht ein Kippfenster bei Minustemperaturen während 24 Stunden offen, verpuffen 4 Liter Heizöl pro Tag in den Winter hinaus. In MINERGIE®-Gebäuden erfolgt der konstante Luftwechsel automatisch durch die Komfortlüftung.

Weitere Informationen rund um Heiztipps, Energieeffizienz und erneuerbare Energien erhalten Sie bei der Energieberatung Region Winterthur.

Energieberatungsstelle Region Winterthur – Energieberatung für die Bevölkerung:

Energieberatung Region Winterthur
c/o Nova Energie GmbH
Rüedimoosstrasse 4
8356 Ettenhausen
Telefon: 052 368 08 08
Fax: 052 368 08 18
E-Mail: energieberatung@eb-region-winterthur.ch
Homepage: www.eb-region-winterthur.ch

Begegnung wagen!

Donnerstag, 2. Oktober

ab 10 Uhr im Café Raindli in Winterberg

Sich austauschen, Zeit füreinander haben, sich einfach so treffen und plaudern, gemütlich zusammensitzen... Diakon Severin Frenzel freut sich, wenn Sie dabei sind! In Zusammenarbeit mit Frau Vreni Schnyder.

Jeden Mittwoch (ausser in den Schulferien) findet auch ein «Begegnung wagen!» im Restaurant Rössli in Lindau statt. Jeweils ab 9.30 Uhr. Auch dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Filmabend

Film, Gespräche, Gemeinschaft und ein Nachtessen

Montag, 20. Oktober von 17 bis 20 Uhr

Adidashaus in Tagelswangen

«Ich, Immendorff»

Jörg Immendorff, berühmter Maler, Kunstprofessor und Persönlichkeit der Öffentlichkeit, erfuhr im Jahr 1997 von seiner unheilbaren Krankheit ALS, ein Nervenleiden, das zur Lähmung führt. Dennoch arbeitet Immendorff unbeirrt weiter, stellt Helfer an, die nach seinen Anweisungen Kunstwerke schaffen und ihn auch im Alltag unterstützen. Offen geht er mit seiner Krankheit um und berichtet auch offen über sein Leben mit ALS.

Die Regisseurin Nicola Graef erhielt von ihm die Möglichkeit, sein Schaffen und Wirken in den letzten beiden Lebensjahren 2005 bis 2007 mit der Kamera zu begleiten. Entstanden ist ein Film, der die Ecken und Kanten seiner Persönlichkeit, für die Immendorff so oft kritisiert wurde, ebenso zeigt, wie einen tiefgründigen Menschen, der sich seiner Situation mutig stellt und ungebrochen und unbeirrt in seiner Schaffenskraft weiterwirkt. Anmeldung an Diakon Severin Frenzel unter frenzel@kirche-lindau.ch oder 076 700 30 65



Restaurant
Riet

Lindauerstrasse 27
8317 Tagelswangen
Tel. 052 343 50 22

Wild-Abend

feine hausgemachte Wildspezialitäten
Mittwoch, 8. Oktober 2014 ab 18.30 Uhr

Gourmet-Metzgete

zum Geniessen und Schlemmen
Mittwoch, 29. Oktober und 12. / 26. November 2014 ab 18.30 Uhr

www.restaurant-riet.ch / info@restaurant-riet.ch



Ziischtigsträff

Dienstag, 21. Oktober, 14 Uhr
im alten Schulhaus Winterberg

Wir freuen uns wieder auf die gemeinsamen Stricknachmittage im Schuelhüusli Winterberg, wo wir uns nach den Herbstferien wieder regelmässig treffen wollen.

Mit dem Verkauf unserer Stricksachen am Strickhofmarkt im Dezember 2013 und an unserem Frühlingsverkauf 2014 konnten wir Fr. 2760.– einnehmen. Dieser grossartige Betrag wurde vollumfänglich weitergegeben an die beiden Hilfswerke «Winterhilfe» Bezirk Pfäffikon und «farol» (Leuchtturm) in San Paolo Brasilien.

Das Gründer-/Leiterehepaar, Cléber und Petra Ribeiro-Morf vom Projekt «farol» konnten wir im Juli 2013, anlässlich eines Ferienaufenthaltes in der Schweiz, persönlich kennen lernen. Petra Ribeiro-Morf hat Wurzeln in unserer Gemeinde (Tagelswangen), ist Krankenschwester und führt zusammen mit ihrem brasilianischen Mann und weiteren Helferinnen das Strassenkinderprojekt. Die Kinder kommen aus den Favelas der Grossstadt und werden in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Freizeit, Handwerk, Kultur, Sport und Religion unterrichtet und gefördert.

Die eindrücklichen Erfahrungsberichte und Bilder von Petra und Cléber Ribeiro wurden von uns allen sehr geschätzt. Anlässlich eines geplanten Schweizaufenthaltes im Dezember dieses Jahres werden wir sie voraussichtlich wieder treffen können.

Allen, die in irgendeiner Weise zum schönen Ertragsergebnis beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön, auch im Namen der Geldempfänger.

Unsere nächsten Daten: 21. Oktober, 4. und 18. November, 2. und 16. Dezember

Wer möchte nach den Herbstferien mit dabei sein? Wir freuen uns auf «neue und alte» Gesichter.

Irene Stocker, Ursula Senn

Einladung zum Kolibri

Der Oktober ist ein ganz besonderer Monat für die Kolibrikinder, und zwar findet am letzten Sonntag im Monat der Kolibritag in Effretikon statt. Und darauf wollen wir uns vorbereiten:

Mittwoch, 22. Oktober
14 bis 16 Uhr, im Pfarrhaus Lindau

Eingeladen sind alle Kinder ab Kindergartenalter bis

zirka 2. Klasse. Wir üben an diesem Nachmittag Lieder von Andrew Bond, damit wir an seinem Konzert dann lauthals mitsingen können. Natürlich gibt es wie immer auch eine Geschichte und einen Zvieri.

Leitung: Pfarrerin Annemarie Pfiffner und Monika Di Benedetto

Anmeldung bis 17. Oktober an:
Monika Di Benedetto, Tel. 052 385 14 85,
dibenedetto@kirche-lindau.ch

Kolibritag

Wir freuen uns auf einen spannenden, schönen und musikalischen Kolibritag mit einem Konzert von Andrew Bond!

Datum: Sonntag, 26. Oktober
Zeit: 14 Uhr bis 16 Uhr mit Pause und Zvieri
Ort: Reformierte Kirche Effretikon
Treffpunkt: um 13.30 Uhr beim Kirchturm vor der Reformierten Kirche Effretikon

Anmeldung bis 17. Oktober an:
Monika Di Benedetto, 052 385 14 85,
dibenedetto@kirche-lindau.ch

Informationsanlass Familienweihnachten

Gerne wollen wir euch wie jedes Jahr informieren, was wir für die Familienweihnachten planen. Dazu laden wir alle Eltern mit Kindern ab Kindergartenalter bis 1. Klasse ein.

Für die Kolibri-Kinder findet der Vorbereitungsanlass wie folgt statt:

Datum: Mittwoch, 22. Oktober
Zeit: 16 bis max. 17 Uhr
Ort: Reformierte Kirche Lindau

Anmeldung bis 21. Oktober an:
Monika Di Benedetto, 052 385 14 85,
dibenedetto@kirche-lindau.ch

Vorschau auf unser Vorweihnachtsprogramm

Weihnachtsbasteln:
Mittwoch, 26. November, 14 Uhr

Weihnachtsguetzle:
Mittwoch, 3. Dezember, 14 Uhr

Hauptprobe für die Familienweihnachten vom 14. Dezember:

Samstag, 13. Dezember
10 bis 12 Uhr in der Reformierten Kirche Lindau

Familienweihnachten:

Sonntag, 14. Dezember, 17 Uhr in der Reformierten Kirche Lindau

Woche der Religionen vom 1. bis 9. November

Während der Woche der Religionen dürfen wir Sie wiederum, wie jedes Jahr, in der ganzen Schweiz zu Vorträgen, organisierten Besuchen von verschiedenen Sakralbauten, Zusammenkünften und öffentlichen Gottesdiensten verschiedener Religionen einladen. Eine umfassende Liste der Veranstaltungen finden Sie unter <http://www.iras-cotis.ch/woche-religionen/>

Wir haben die Möglichkeit, an Anlässen der interreligiösen Arbeitsgruppe von Bülach teilzunehmen, wo Rudolf Lang aus Tagelswangen mitarbeitet. Er wird auch den Transport mit einem Kleinbus koordinieren. Wer einen der unten stehenden Anlässe besuchen möchte, soll sich bitte im Sekretariat der ref. Kirche Lindau melden. In den reformierten Kirchen von Lindau, Brütten und Effretikon liegen Flyer bereit.

Mittwoch 29. Oktober, 20 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Bülach:

Bereits in der Woche vor der offiziellen Woche der Religionen referiert die Religionswissenschaftlerin Dr. Caroline Widmer, Dozentin der Universität Zürich, zur Entstehung des Buddhismus, seinen wesentlichen Grundlagen und seiner Wahrnehmung im Westen.

Mittwoch 5. November, 20 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Bülach:

Yvonne Waldböth, reformierte Pfarrerin in Bülach und Zen-Schülerin, stellt uns die Zen-Tradition und Zen-Meditation vor, die immer mehr von Christinnen und Christen praktiziert wird.

Samstag 8. November, Tag der offenen Moscheen von 14 bis 18 Uhr:

Die türkische und die albanische Moschee öffnen die Türen. Um 14 Uhr findet in der türkischen Moschee eine Einführung in die muslimischen Riten statt und anschliessend können wir einem Gebet beiwohnen. (Gebetszeit: 14.40 bis zirka 15 Uhr)

Sonntag 9. November, Exkursion zum Khmer Kulturzentrum in Walterswil, 8.30 bis zirka 16 Uhr:

Wir werden von Kambodschanerinnen und Kambodschanern in einem Tempel des Theravada-Buddhismus empfangen. Hin und Rückfahrt per Eisenbahn auf eigene Rechnung. Die Zugverbindungen sind auf dem Flyer ersichtlich.

Wir hoffen, dass Ihnen das eine oder andere Angebot zusagen wird und wir Sie bald begrüssen dürfen.



Bald ist es wieder so weit!

Das **Lindauer Kerzenziehen** findet statt

vom 12. bis 21. November

Hätten Sie Lust, dieses Jahr mitzuhelfen?
Dann melden Sie sich bitte bei:
Sabina Obrist, Lindau
052 346 25 08



- Reparaturen
- Service aller Marken
- Neuwagen/Occasionen
- Ankauf/Verkauf
- Reifen- u. Klimageservice
- Diesel Abgaswartung

Garage A. Quici Pfäffikerstr. 32 8310 Kempthal
Tel. 052 345 21 48 www.quici.ch garage@quici.ch

Elektrogeräte GmbH
TAWA
Inhaber Urs Bärtschiger

vis-a-vis
Technikum Winterthur
052 212 99 25

Haushaltgeräte aller Marken zu Superkonditionen
Elektrolux, V-Zug
Miele, Bosch usw.



Technikumstrasse 16, 8400 Winterthur, tawa-elektrogeraete.ch



Jugend- und
Familienverein
Lindau

Tritra Trallala - der Chaschperli isch wieder da....!

Chaschperli-Theater

Wann: 22. November um 14.30 Uhr

Wo: Im Alten Schulhaus Winterberg,
Eschikerstrasse 9, Winterberg
für Kinder ab 3 bis zirka 6 Jahren

Dauer: zirka 30 bis 40 Minuten

Eintritt:

Fr. 5.- pro Kind,

Fr. 7.-pro Erwachsene

Für mehr Informatio-
nen: info@jfv.ch
Bitte pro Kind ein Sitz-
kissen mitnehmen



*Jedes Jahr gut besucht, das Schminkzelt des
Jugend- und Familienvereins.*

Einige Eindrücke von der Lindauer-Chilbi:

Wie jedes Jahr freuten sich Jung und Alt auf die zwei
Chilbi-Tage. Zwei Tage, die man so richtig nach Her-
zenslust genießen konnte.



Konzentriert bei der Arbeit...



*Die strahlenden Augen zeigen: glücklich mit dem
Resultat.*



Wahre Kunstwerke entstehen.



Toben und lachen, das macht Spass!

125 Jahre Turnverein Grafstal

Wandernd, inline-skatend, rennvelofahrend und bikend feierte der Turnverein Grafstal im Juli sein 125-jähriges Bestehen. Während einer Woche tourten rund 60 Frauen und Männer der Turnvereine Grafstal durch die Ostschweiz und Graubünden. Der Abschluss der Jubiläums-Woche wurde mit einem rauschenden Fest gefeiert.

Am Samstag-Abend startete die Truppe der Turnvereine Grafstal auf dem Gemeindeplatz in Lindau. Nach dem Check-in – Material-Verlad, Velo-Sicherheitsprüfung, Frisurenkontrolle (da konnte sich der Schreibende elegant vorbeischmuggeln) – schickte der Gemeindepräsident die gutgelaunte Gruppe von 60 Mitgliedern des Turnvereins und Damenturnvereins mit einem fulminanten Startschuss auf ihre Reise.



Eine grandiose Woche nahm ihren Lauf....

Die erste Station war das Schulhaus Buck. Nach Speed-Dating und einem ausgezeichneten Nachtesen übernachteten wir in der originell eingerichteten Turnhalle. Am Sonntagmorgen pedaltten alle hochmotiviert an den Greifensee. Dort stand die erste sportliche Herausforderung an. Die Teilnehmer konnten zwischen drei verschiedenen Schwimmstrecken auswählen. Die Ambitioniertesten durchquerten den Greifensee zweimal und absolvierten insgesamt 2,8



Eine eindruckliche Erinnerung, der TV in der herrlichen Bündner Bergwelt.

Kilometer. Nachdem alle trocken waren, wurde das Velo gesattelt und wir radelten über Rapperswil bis nach Weesen. Auf dem Campingplatz am Walensee angekommen, war der Vortrupp bereits an der Arbeit.

Ein bisschen Luxus muss sein

Es galt, zwei grosse Zelte sowie Zivilschutzbetten für alle aufzustellen. Richtig, wir hatten unsere eigenen Betten mit dabei! Ein bisschen Luxus muss sein.... A propos Luxus: An diesem Abend war der Fussball-WM-Final. Den durften wir natürlich nicht verpassen. Aber auch das war für die Organisatoren kein Problem. Grossleinwand und Beamer waren in einem der drei Transport-Fahrzeuge eingepackt.

Mit 15 Litern Milch z'Berg

Am Montag stand die Wanderung vom Kerenzerberg in die Murgseehütte auf dem Programm. Da es die ganze Nacht über siniflutartig geregnet hatte, musste am Morgen zuerst alles getrocknet und aus dem Schlamm gegraben werden. Abends um halb acht Uhr in der Murgseehütte wurde die Gruppe dann mit selbstgemachter Schoggi- und Vanillecrème überrascht. Da war endlich klar, wieso wir noch 15 Liter Milch auf über 1'800 m.ü.M schleppen mussten. Nach dem morgendlichen Abstieg nahmen wir am Dienstagmittag den Bahnhofplatz Murg in Beschlag. Es galt, sich für die Inline-Strecke von Murg nach



Eine Materialschlacht, die einiges organisatorisches Talent abverlangte.

Grüsch vorzubereiten. Den Schaulustigen bot sich eine einmalige Kulisse: 60 Personen mit Sack und Pack, drei Kleintransporter, zwei LKW-Anhänger, 100 Fahrräder, 60 Velohelme, 60 Inline-Skates auf dem beschaulichen und normalerweise wohl ruhigen Bahnhofplatz. Manch Vorbeilafende dachte sich wohl: Endlich läuft mal was in diesem Kaff.

So ging die Reise dann mit den Inline-Skates (einige vor-siniflutliche Modelle hatten diesen Namen definitiv nicht verdient!) entlang dem Walensee und dem Rhein durch die Bündner Herrschaft, bis schliesslich bei Sockä Hitsch in Landquart abgelenkt wurde in Richtung Grüsch.

In Grüsch wurde dann zum ersten Mal für zwei Nächte die Unterkunft aufgebaut, direkt neben der Eishalle. Am Abend genoss man das Lagerfeuer, und vom ersten Muskelkater gezeichnet, schleppten wir uns bereits ziemlich früh ins Bett. Schliesslich galt es, Kräfte zu sammeln für die bevorstehende Mountain-Bike-Tour am nächsten Morgen. Diese führte von St. Antönien auf zum Teil monströs steilen Aufstiegen in die Carschinahütte auf 2'221 m.ü.M. Was für ein herrliches Bild: 45 Gröschtlter mit Bike in der Bündner Bergwelt. Einfach grossartig!

Mit Schuss ins Ziel – fast!

Am Nachmittag lautete der Auftrag, innerhalb von zwei Stunden aus einer 2 x 3 Meter langen Spanplatte, 8 Schrauben und 2 Vierkanthölzern zusammen mit rund 25 TV- und DTV-Ehrenmitgliedern und Veteranen eine Seifenkiste zu bauen. Durch Singen des Turnerliedes oder durch turnerische Darbietungen konnte man sich auch noch zusätzliches Baumaterial verdienen. Was für ein Spektakel sich da bot. Unglaublich! Zwei Stunden später fiel dann der Startschuss für eine abenteuerliche Abfahrt mit den selbstgebauten Vehikeln. Leider schafften nur zwei Kisten die ungefähr 15 Meter bis ins Ziel. Am gleichen Nachmittag wurde auch noch die TVG-Statue fertig gestellt: ein Speerwerfer aus Eisen. Dieser soll



Scheuten keine Mühen und durften eine grandiose Woche erleben, der TV Grafstal.

die nächsten Jahrzehnte an dieses grossartige Jubiläum erinnern. Kommen Sie doch einfach im nächsten Jahr an das traditionelle Auffahrts-Korbballturnier (14. Mai 2015) auf dem Sportplatz Grafstal. Das TVG-Denkmal begrüsst Sie am Eingang des Sportplatzes.

Die Gröfstler nehmen den Albula ein

Am Donnerstag stand dann das «Pièce de résistance» auf dem Programm. Die Fahrt auf den Albulapass, welche zu den schönsten Pass-Strassen im Alpengebiet gehört. Die «Härtesten» fuhren bereits ab Filisur, die Anderen begannen die Velotour ab



Auch diese Hürde wurde souverän gemeistert.

Bergün oder Preda. Auch hier zeigt sich wieder, dass die Gröschtlter Turnerinnen und Turner «zwäg» sind und sehr polysportiv. Jede und Jeder erreichte die Passhöhe. Dies war auch Schlusspunkt der sportlichen Aktivitäten. Jetzt galt es sämtliches Material zusammenzupacken und die Rückfahrt Richtung Gemeinde Lindau in Angriff zu nehmen.

Ausklang der Sportwoche in Dettenried

In Dettenried legten wir einen mehr oder weniger kleinen Zwischenhalt ein. Dort erwartete die Teilnehmer eine Überraschung in Form eines Fest-Zeltes in der Grösse von rund 20 x 40 Metern, wie man sie von den grossen Turnfesten her kennt. Im Festzelt zeigte sich, dass das OK wirklich ganze Arbeit geleistet hatte. Ferien-Ecke mit Palmen und Liegestühlen, Kaffee-Ecke mit kultigem Piaggio, Nostalgie-Ecke des Turnvereins, selbstgebaute Bühne, Bar, Ping-Pong-Tisch, Tischfussball-Kasten, Billard-Tisch,

B.E.L.KOM
ELEKTROTECHNIK & KOMMUNIKATION

übernimmt

Elektro Wegmann GmbH

... und Sie bleiben weiterhin richtig verbunden!

Professionell, persönlich und kompetent.

Wir freuen uns auf Sie!

Belkom GmbH Zürcherstrasse 46 8317 Tagelswangen Tel. 052 343 49 86 info@dieelektriker.ch

Jass-Tisch und vieles mehr. Es brauchte lange, bis die Mäuler der erstaunten Teilnehmer sich wieder schlossen. Da liess die Mannschaft dann vom Donnerstag-Abend bis am Samstag-Morgen die Sportwoche ausklingen und feierte sich selbst. Spanferkel- und Paella-Essen, OL-Lauf und Schlagrahm-Rugby bildeten einen krönenden Abschluss für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Am Samstag galt es dann, innerhalb weniger Stunden abzubauen, was vorher während Wochen zusammengetragen und aufgestellt wurde. Aber sie vermuten es ja schon: Auch das haben die Gröfschtler hingekriegt. Gerade rechtzeitig, dass noch knapp Zeit blieb, zu Hause unter die Dusche zu hopsen, sich frisch zu machen (der Schreibende brauchte dafür am wenigsten Zeit, siehe Frisurenkontrolle im 1. Abschnitt) für den letzten Höhepunkt: das grosse Jubiläums-Abschlussfest am Samstagabend in der Remise im Strickhof.

Grande finale im Strickhof – der Einmarsch der Gröfschtler

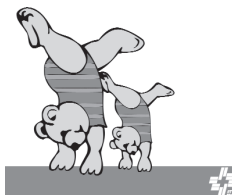
Mit einem grandiosen Empfang und tosendem Applaus durften die Teilnehmenden einmarschieren. Nach den Festansprachen durch den Gemeinderat Peter Reinhard und dem Präsidenten des Zürcher Turnverbandes, Herrn Frank Günthardt, konnte das Fest starten. Rund 250 Gäste erlebten ein herrliches Fest, genossen ein vorzügliches 3-Gänge-Menü, wurden durch das Gym-Team Brütten, den Acronis (Barren-Turnen einmal anders), einer Live-Band und vielen weiteren Darbietungen bestens unterhalten. In der extra hergerichteten Nostalgie-Ecke konnte man auf viele Momente der vergangenen 125 Jahre des Turnvereins Grafstal Rückschau halten und schlussendlich den Abend bei der TVG-Turnerbar ausklingen lassen.

Die Turnvereine Grafstal danken allen, die zu diesem Jubiläum beigetragen haben. Ganz viele Personen, Firmen, Gönner und Freunde haben uns unterstützt. Ohne sie wäre eine solch «grosse Kiste» nicht möglich gewesen. Vielen herzlichen Dank.

Einen Film und Fotos finden Sie im Internet unter www.grafstal.ch

Heinz Peier

Turnen für Mutter/Eltern und Kind (Muki/Elki)



«Bewegung ist in den ersten Lebensjahren der Motor für eine ganzheitliche und gesunde Entwicklung.»

Dies ist der Leitgedanke für meine Turnstunden. Sie bieten den Kindern gemeinsam mit ihren Müttern/Vätern die Gelegenheit, vielfältige Bewegungserfahrungen zu sammeln.



Macht nicht nur den Kindern Spass, das Muki-Turnen.

Wann und wo?

Wir turnen vom 23. Oktober bis 16. April jeweils am Donnerstagmorgen.

- 1. Gruppe: 8.30 bis 9.25 Uhr
 - 2. Gruppe: 9.30 bis 10.25 Uhr
- in der Turnhalle Grafstal

Kosten: Fr. 70.– pro Paar

Es hat noch Plätze frei für interessierte Eltern mit ihren Kindern im Alter von 3 bis 5 Jahren.

Anmeldung und Auskunft bei Dominique Untersander, Tagelwangerstrasse 5, 8315 Lindau, 052 345 00 08 oder elki@grafstal.ch

Ihr Haustechniker für Heizung und Sanitär

Heizung und Sanitär AG

hebeisen

Projektierung/Installation von Heizungsanlagen und Alternativheizungen
Sanitäre Installationen
Unterhalt und Reparaturen

H.P. Hebeisen
Heizung und Sanitär AG
Inhaber Andreas Frey
Rigacher 5
8315 Lindau

info@hebeisenag.ch
www.hebeisenag.ch

Telefon 052 345 19 49
Fax 052 345 14 11

Enjoy-it
Praxis für Massagen und Fusspflege

schenken Sie Ihrem Körper
Wohlbefinden und Entspannung

Corinne Pfister-Buff
Dipl. Masseurin / Dipl. Fusspflegerin

Rosenacherstrasse 15
8317 Tagelswangen

052 343 87 77
www.enjoy-it.ch



Sportgruppe für Ladies

Hetsch au Lust....am Dunnstig i de Sportgruppe für Ladies mitzmache?

- Angesprochen sind Frauen, welche sich sportlich in einer motivierten und fröhlichen Sportgruppe betätigen wollen.
- Spass und abwechslungsreiche Sportstunden stehen im Vordergrund; abgerundet wird der Abend mit einem gemütlichen «Schwatz» (in einer Beiz).
- Aerobicstunden, Badmintonspiel, Pilates und vieles mehr steht auf dem Programm, ausgerichtet auf die Anforderungen der neuen Sportgruppe.

Am 23. Oktober starten wir! Jeweils am Donnerstag 19 bis 20.30 Uhr treffen wir uns in der Turnhalle Bachwis in Winterberg.

Äs wär cool, wenn du au Lust hetsch und debi wärsch!

Für Fragen und Anmeldung stehen wir jederzeit zur Verfügung:

Karin Hosang: karinhosang@hispeed.ch
052 343 71 14
Angela Morf: angela.morf@bluewin.ch
052 345 21 18



Stadt Illnau-Effretikon

Effretiker Herbstmärt

am Donnerstag, 2. Oktober von 9 bis 19 Uhr

Schon seit über 30 Jahren lockt der Effretiker Herbstmärt mit seinem vielseitigen Angebot. Dieser erste Donnerstag im Oktober stellt bei einem Grossteil der Bevölkerung einen festen Bestandteil in der Jahresagenda dar.

Effretiker Herbstmärt



Donnerstag, 2. Oktober 2014
9-19 Uhr, Märtpplatz, Effretikon



Ein Genuss für alle Sinne, der Effretiker Herbstmärt.

Farben, Düfte, Inspiration, Kunst, Treffpunkt, Stimmung, gemütliches Zusammensitzen, Kulinarik, prachtvolle Werke, Genuss, Tradition. Dies und noch viel mehr macht die spezielle Atmosphäre des Herbstmärts in Effretikon aus.

Lokale Produkte, internationale Spezialitäten, mit Liebe und Geduld gestaltete Kunstwerke, kulinarische Gaumenfreuden sowie farbenfroher Krimskrams bieten sich an zum Bestaunen und Probieren – und natürlich zum Kaufen! Manch einer findet hier das passende Geschenk für jeden Anlass.

Egal ob windig und stürmisch oder schön und warm: der Effretiker Herbstmärt ist ein Erlebnis für Besucher und Standbetreiber und unbedingt einen Besuch wert!

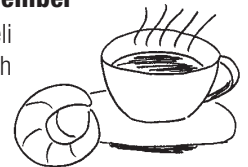


BIBLIOTHEK

jeden ersten Samstag des Monats von 9.30 – 11 Uhr geöffnet.

Die nächsten Samstagsausgaben: 4. Oktober/1. November

Bei Kaffee und Gipfeli können Sie gemütlich Bücher auslesen.



Das Bibliotheksteam freut sich über einen regen Gebrauch dieser samstäglich Bücherausgabe (auch DVD-Filme und Hörbücher sind erhältlich).

Weitere Öffnungszeiten:

jeden Montag	von 18.00–20.00 Uhr
jeden Mittwoch	von 09.00–11.00 Uhr
jeden Donnerstag	von 16.00–18.00 Uhr

Das Bibliotheksteam



«Roberto & Dimitri» mit «Canti popolari nel Ticino»

Freitag, 31. Oktober, 20 Uhr
Bucksaal Tagelswangen

Jedes Kind kennt Dimitri, welcher 2014 als Schweizer des Jahres für sein Lebenswerk geehrt wurde. Seit der Gründung des Teatro Dimitri 1971 und bald darauf der Teaterschule in Verscio, nimmt Dimitri als Clown, Mime und Theaterleiter einen festen Platz in der Schweizer Kulturlandschaft ein.

Nun wird aber Dimitri bei uns nicht Purzelbäume schlagen, noch sonstige akrobatische Kunststücke zeigen, sondern er wird uns mit Roberto Maggini – ebenfalls langjähriges Mitglied der Compagnia Tea-



Roberto & Dimitri begeistern Jung und Alt.

tro Dimitri – einen Tessiner Abend der ruhigeren Art bescheren. Das Thuner Tagblatt war voll des Lobes: «Frisch von der Leber weg präsentierten der berühmte Clown Dimitri und sein langjähriger Freund Roberto Maggini traditionelle Volksweisen aus dem Tessin.

Mit jeder Menge Selbstironie, Witz und ohne grossen Schnickschnack gewinnt das eingespielte Duo sein Publikum auch heute noch problemlos für sich. Dimitri in der Rolle des flinken und tonangebenden Spassmachers und Roberto, der bedächtig ruhende Pol, geben ein frisches und unterhaltsames Paar ab.»

Wir freuen uns, den unermüdlichen Allround-Künstler und seinen Tessiner «Musikgefährten» bei uns präsentieren zu dürfen.

Eintritt: Fr. 20.-/15.-

Türöffnung: 19.30 Uhr

Reservationen: 052 347 15 03 oder 052 345 14 92 oder forum@lindau.ch

Vorankündigung!

«Passion für die Berge»

Der Abenteuer- und Action-Fotograf Robert Bösch erzählt.

Mittwoch, 12. November, 20 Uhr
Bucksaal Tagelswangen

Bereits jetzt notieren:

Adventskonzert mit dem Coda-Quintet

Lassen Sie sich von den 5 Musikern aus drei verschiedenen Ländern in Adventsstimmung versetzen.

Sonntag, 30. November, 17 Uhr
Kirche Lindau

Nicht vergessen: Wir brauchen immer noch Adventsfenster!

Man glaubt es fast nicht, aber es ist schon wieder Zeit für die Adventsfenster-Planung. Damit wir wieder in jedem Dorf vom 1. bis zum 24. Dezember ein «Fenster» bestaunen können, braucht es eure Hilfe!!

Bitte meldet euch so schnell wie möglich. Auch für Fragen sind wir da.

Für Tagelswangen: Vreni Wegmann,
079 355 16 62, vreni@pneuhaus-wegmann.ch

Für Grafstal: Monika Morf,
052 345 30 39, murphys@bluemail.ch oder
<http://doodle.com/7ff4ws6smuk7tz5b>

Für Winterberg: Sonja Fernandes,
052 345 04 57, famelga.fernandes@hispeed.ch

In Winterberg sind noch folgende Fenster frei:
6., 9., 10., 11., 15., 16. sowie 20. Dezember

Für Lindau: Claudia Bindschädler,
052 345 09 33, c.bindschaedler@gmx.ch

Vielen Dank an alle, die uns mithelfen werden, auch dieses Jahr wunderschöne Adventsfenster bestaunen zu können!

Herzlichen Dank für Eure Hilfe!

Claudia Bindschädler



Räbeliechtliumzug
Tagelswangen/Lindau

Räbeliechtliumzug in

Lindau/Tagelswangen

Datum: Freitag, 7. November

Zeit: 18 Uhr

Treffpunkt: Schulhaus Buck, Tagelswangen

Programm: Wir laufen mit den Räbeliechtli durch Tagelswangen. Nach dem Umzug gibt es im Schulhaus Buck für alle Wienerli und Brot, Punsch und Glühwein.

Besonderes: Alle Unterstufen- und Kindergartenkinder erhalten von der Lehrperson gratis eine Räbe sowie einen Verpflegungsbon.

Bitte nicht vergessen mitzunehmen!

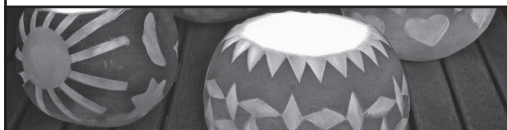
Räbenkauf: Weitere Räben können bei Ueli Schmid, Spiegelhof, 8317 Tagelswangen, 052 343 12 53, gekauft werden.

Verpflegung: Am Schluss können sich selbstverständlich auch die Begleitpersonen gegen einen kleinen Unkostenbeitrag mit Wienerli (auch ohne Schweinefleisch) und Brot verpflegen und mit heissem Punsch und Glühwein aufwärmen.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Das Räbeliechtlikomitee:

Susanne Nardone & Jacqueline Peier



Räbeliechtliumzug in Winterberg / Grafstal



Besammling: Donnerstag, 6. November

Zeit: um 18 Uhr, Schürliacherstr. 7 (keine Parkplätze vorhanden)

Route: Schürliacherstrasse, Bläsihofstrasse, Glärnischstrasse, In der Hueb, Poststrasse, Kempptaler-Weg, Wältiwisstrasse, Im Eggacher, Schnällböcklerstrasse, Schule Bachwis

Ziel: Schulhaus Bachwis

Über dekorierte Leiterwagen freuen sich alle Teilnehmer!

Verpflegung: Verkauf von Hot Dogs, Glühwein und Punsch auf dem Schulhausplatz im Anschluss an den Umzug

Die Schul- und Kindergartenkinder erhalten einen Hot-Dog-Bon. **Bitte nicht zu Hause vergessen!**

Wir freuen uns über viele Kinder mit ihren Eltern, Grosseltern, Göttis, Gottis usw.!

Susanne Cavadini-Weber



grafstal
lindau
tagelswangen
winterberg
LindauLebt

Moderne Technik und alte Handwerkskunst



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch

Einladung zum Herbst-Höck

Montag, 27. Oktober um 20 Uhr
im Rössli Lindau

- Aktivitäten-Katalog
- Neue Anliegen und Wünsche
- Verschiedenes

Ideen, Anliegen und Kritik sind willkommen.
Wir freuen uns auf einen spannenden Gedankenaustausch.

Der Vorstand, LindauLebt

Strickhof Advents-Markt zum fünften am 4. Dezember

Dieses Jahr, am 4. Dezember, wird sich der Strickhof Advents-Markt bereits zum fünften Mal präsentieren. Danach wird dieser beliebte Adventsmarkt, der sich in der Region gut etabliert hat, für einige Jahre pausieren. Denn auf dem Strickhof-Areal stehen mit dem Projekt Agrovet-Strickhof, Bildungs- und Forschungszentrum, schon bald grosse bauliche Veränderungen an. Der Spatenstich ist jedoch erst auf Frühjahr 2015 angesetzt, weshalb der Advents-Markt auch dieses Jahr nochmals auf dem Gelände des Gutsbetriebs durchgeführt werden kann. Nach 2-jähriger Pause findet der Strickhof Advents-Markt mit neuem Konzept in und um die neu erstellten Gebäude im Dezember voraussichtlich erst 2017 wieder statt.



Geniessen Sie unseren Adventsmarkt.

Infos für Marktstandbetreibende

Der Anmeldeschluss für einen Marktstand ist der 6. Oktober. Bitte benutzen Sie dazu unser Anmeldeformular auf www.strickhof.ch auf der Seite «Über uns «Aktuell»». Auch die Konditionen für eine Teilnahme als Marktstandbetreibende finden Sie auf unserer Website.

Infos für Besucherinnen und Besucher

Es erwartet Sie ein vielseitiges, schönes Programm, liebe Besucherinnen und Besucher. Details dazu erfahren Sie in der nächsten Ausgabe vom November im «Der Lindauer» oder ab Mitte Oktober auf www.strickhof.ch.

Wir freuen uns auf Sie!



MO u. MI: 20.00 - 21.30 Hatha Yoga für alle
FR: 09.00 - 10.30 Mutter und Baby Yoga

Winterberg • Eichweid 9
076 588 06 76 • samtosa-yoga.ch



Diverse Erziehungskulturen – eine Schule?

Verschiedene Kulturen bringen diverse Erziehungsstile hervor. Da gibt es nicht den «richtigen» und auch nicht den «falschen» Stil. Jeder Stil orientiert sich an den alltäglichen Bedürfnissen innerhalb der einzelnen Familie. Allerdings benötigt jeder Erziehungsstil Offenheit, Kompromisse und Anpassungen an die einheimische Realität – spätestens dann, wenn das eigene Kind zum Schulkind wird und mit anderen Kindern sowie den Lehrpersonen eine Gemeinschaft bildet.

Was verlangt die Schweizer Schule, nebst den Sprachkenntnissen, von den Kindern der «multikulturellen» Gesellschaft, was genügt? Bei welchen Themen benötigen die Eltern Hilfe, wie holen sie sich Unterstützung, wie gehen sie mit unterschiedlichen Wertvorstellungen um? Eltern und Beziehungspersonen von Primarschulkindern tauschen untereinander unter fachkundiger Moderation von Vera Weirich und Mariano Ramirez Moreno (Erwachsenenbildnerin und -bildner) ihre persönlichen Erfahrungen aus.

Der vom Elternforum Illnau-Effretikon & Lindau organisierte Anlass findet statt am:

Samstag, 1. November, von 9 bis 12 Uhr in der Reformierten Kirche Effretikon.

Das Kursgeld beträgt Fr. 20.– pro Person bzw. Fr. 30.– für Paare.

Anmeldungen nimmt entgegen bis zum 28. Oktober: Roberto Venere, 078 791 25 91, Rütlistrasse 9, Effretikon oder per mail an robertovenere@yahoo.de

Gratwanderung Erziehung Was Elternliebe ausmacht

Wie viel Schlaf braucht ein Kind und wie viel Freiraum eine Mutter? Ist ein drittes Turnschuhpaar notwendig? Wie viel Hausaufgaben sind angemessen und wo können auch schon Kniprse im Haushalt Hand anlegen?

Der erzieherische Alltag ist von Fragen des richtigen Masses durchsetzt. Das ist keine einfache Aufgabe in einer Gesellschaft, in der die Orientierung schwieriger geworden ist. Da kann es hilfreich sein, über das Wesen der elterlichen Liebe nachzudenken. Was auf den ersten Blick selbstverständlich scheint ist auf den zweiten genauen Blick lohnend, weil elterliche Liebe manchmal schwierig wird oder gar flöten geht.

Das muss nicht sein. Die Autorin, SRF 2 Kultur Redaktorin und Pädagogin Cornelia Kazis nimmt 10 Liebesdinge unter die Lupe:

1. Das menschliche Mass reicht
2. Die bedingungslose Liebe nährt
3. Die gerechte Liebe ist ungleich
4. Taten statt Worte!
5. Liebe im Wechselbad und Sturm und Drang
6. Die Liebe braucht klare Verhältnisse
7. Die vier Wände und die grosse weite Welt
8. Familienverträglichkeit als Liebesdienst
9. Achtung Liebesleben!
10. Andere Lieben erwünscht!

Leitung: Cornelia Kazis,
Publizistin, Erwachsenenbildnerin

Datum: Donnerstag, 20. November
19.30 bis 21.30 Uhr

Ort: Birchsaal, Katholische Pfarrei
Birchstr. 20, Effretikon

Kosten: Fr. 15.– pro Person, Fr. 20.– für Paare

Anmeldung bis 20. Oktober an:

Danielle Vogel, Birchstr. 12, 8307 Effretikon,
052 343 17 90, vogeldani@hotmail.com



Myrta's Celebration 40 Jahre in Bewegung 1974 bis 2014

Nahezu 100 Gäste feierten in der Barfussbar der Frauenbadi in Zürich mit der seit 34 Jahren in Lindau wohnhaften Bewegungsfrau, Myrta Schorer.

Die Reise begann mit einer konventionellen Gymnastikausbildung. Weiter ging es in die Fitness-Industrie als Aerobic Teacher, Body Instruktorin und später als Inhaberin eines grossen Studios exklusiv für Frauen. Als Pionierin in dieser Marktlücke vor 30 Jahren, bot sie verschiedene Kurse wie Ballett und Modern Dance (durch ihre Tochter) an und absolvierte gleichzeitig eine Ausbildung zur Integrativen Tanz- und Bewegungstherapeutin, Tai Ji-/Qi Gong-Lehrerin und seit 1999 zum Nia-Teacher. Als Pionierin holte Myrta Schorer Nia erstmals mit den Begründerinnen Debbie und Carlos Rosas in die Schweiz unter dem Label myrta deNia.



Myrta Schorer, auch nach 40 Jahren noch voller Freude und Bewegung.

«Nia und Tai Ji sind meine Wind-Pferde und Butterfliegen, ein spielerischer, fantasievoller Weg zu mehr Kraft, Beweglichkeit, Gesundheit, Balance, Stille, Zufriedenheit und Zentriertheit. Diese Gewissheit, Erfahrung und Freude möchte ich weiterhin mit Menschen teilen.»

Seit mehr als 10 Jahren bietet Schorer diese zwei Disziplinen jeweils am Donnerstag um 18.30 Uhr (Nia) und um 19.30 Uhr (Tai Ji-/Qi Gong) im Gymnastikraum des Kindergartens in Lindau an.

Eine weitere Passion sind Reisen, fremde Sprachen, fremde Kulturen und Kunst. Deshalb war sie vor 22 Jahren auch Pionierin im Angebot mit Ferienkursen am Meer, in Spanien und der Karibik, die bis heute mit dem Mix «Aktivität und Seele baumeln lassen» in paradiesischer Umgebung höchst beliebt sind. «Meine Vision: Travelling, dancing and transmitting. Yes! Wenn es mir gelingt, in einem Menschen die Lebensfreude zu wecken, bin ich glücklich. Ich liebe es, Menschen anzufeuern, um sich selbst zu finden.»

Willkommen! Bienvenidos! Welcome! Bienvenue!
Weitere Informationen unter www.myrtadenia.ch

Bücherflohmarkt im Oktober

Es ist schon bald wieder soweit, der traditionelle Bücherflohmarkt findet am Samstag und Sonntag, 18./19. Oktober jeweils von 10 bis 16 Uhr im Pavillon Watt statt.

Am Ende der Herbstferien ist es Zeit, sich für den Winter mit Lesestoff einzudecken. Der Bücherflohmarkt im Pavillon Watt, zu Gunsten des Robinsonspielplatzes, ist dann wieder mit vielen Büchern parat. Man kann wieder von 10 bis 16 Uhr die Bücherkisten durchschauen, in den Büchern schmökern und sich die interessantesten Bücher als Vorrat mit nach Hause nehmen. Bei einem Preis von Fr. 1.– pro Buch, CD oder Spiel darf man sich nach Lust und Laune aussuchen, was einem gefällt.

Bis Mittwoch, 15. Oktober können Bücher im Robi abgegeben werden. Diese werden dann in den Pavillon Watt gebracht und am Freitag, den 17. Oktober von 8 bis 12 Uhr von den vielen Helfern einsortiert und geordnet. Beim Pavillon Watt kann man am Freitag ebenfalls von 8 bis 12 Uhr weitere Bücher abgeben. Bitte nur gut erhaltene Bücher (keine Reader Digest Bücher und keine Lexika-Serien) bringen. Wir nehmen gerne auch CDs und schöne, komplette Spiele entgegen. Allerdings bitte keine Videos, Kassetten oder Schallplatten mehr bringen.

Alle weiteren Infos über den Bücherflohmarkt erhalten Sie bei einem Besuch auf dem Robi, bei Mirjam Lacko unter 079 430 94 05 oder per Mail, mirjam.lacko@robinsonspielplatz.ch



10m Luftgewehr-Schiesskurs Winter 2014/15



Der GSV Lindau führt auch diesen Winter einen 10m «Jugend und Sport» Luftgewehr-Kurs durch. Das motivierte Leiterteam möchte dir das Sportschiessen näher bringen.

Sportliches Schiessen ist vor allem eine Frage der Konzentrationsfähigkeit. Bei jeder Schussabgabe wird

der Schützin bzw. dem Schützen höchste Konzentration abverlangt.

Im Kurs wird in theoretischen und praktischen Übungen das Zusammenspiel von Auge und Hand geübt um maximale Präzision zu erreichen. Aber auch die Geselligkeit wird nicht zu kurz kommen.



Es sind noch Plätze frei. Wir freuen uns auf Dich!

Kurstage: Montag oder Donnerstag, 18 bis 19.30 Uhr

Kursbeginn: Montag, 27. oder Donnerstag, 30. Oktober

Kursende: Ende März 2015

Kursort: 10m-Anlage, Schützenhaus Lindengüetli, Lindau

Kursziel: Stufengerechte Ausbildung

Kosten: Fr. 50.–

Teilnahmeberechtigt sind alle Schülerinnen und Schüler ab 8 Jahren.

Hast Du Fragen? Zögere nicht, mich anzurufen.

Anmeldung bis 12. Oktober an:

Thomas Benz, Gerenhalde 12, 8317 Tagelswangen
079 443 13 59 oder th.benz@bluewin.ch

Einladung «De Goldig Züri Träffer»



Wo: Schützenhaus
Lindengüetli, Lindau,
10m-Anlage

Wann: Montag, 20. Oktober, 18 bis 20 Uhr
Donnerstag, 23. Oktober, 18 bis 20 Uhr

Was: Luftgewehr

Kosten: Fr. 3.–

Wichtig:

Unbedingt bis 15. Oktober bei mir anmelden.
th.benz@bluewin.ch, 079 443 13 59

Teilnahmeberechtigt sind Jahrgänge 1999-2006.

Thomas Benz

Armbrust Volksschiessen vom 5. und 6. September



Unser ruhiger Sport, das Armbrustschiessen, hat auch in diesem Jahr wieder viele Besucher an unser traditionelles Volks- und Firmenschiessen gelockt.

In diesem Jahr fand am Samstagmorgen ein kleiner Apéro für die Ehren- und Passivmitglieder, die Sponsoren aus 2013 und unsere «neuen» Nachbarn statt.

Leider war die Besucherzahl sehr klein. Beim Schiessen versuchten einige Gäste zum ersten Mal ihr Können, für andere galt es, die Resultate des letzten Jahres zu übertreffen.

Bei wunderbarem Wetter durften wir 61 Einzelstiche verkaufen. Beim Gruppen-Wettkampf (je 3 Schützen pro Gruppe) traten 10 gegeneinander an und beim Sie-und-Er-Wettkampf 9 Paare.

Die Gewinner:

Einzelstich-Wettkampf

- | | |
|----------------------------------|-------------------|
| 1. Thomas Feldmann, Illnau | 47, 44, 40 Punkte |
| 2. David Moor, Jona | 47, 35 Punkte |
| 3. Patrick Friedli, Tagelswangen | 47 Punkte |
| 4. Patrice Freitag, Erstfeld | 47 Punkte |



Der Gewinner im Einzelstich, Thomas Feldmann aus Illnau.

Gruppen-Wettkampf

1. 12, 14, 691 33 Punkte
Patrick Bösch (46), Ferdinand Steinmann (45),
Jeannine Gujer (42)
2. Feldmann's 128 Punkte
Thomas Feldmann (45), Alain Basler (42),
Katharina Tschirky (41)
3. Mir isch gliich 125 Punkte
Claudia Steinmann (45), Bruno Grüninger (41)
Renata Passauer (39)



Die stolzen Sieger Patrick Bösch und Jeannine Gujer.

Sie-und-Er-Wettkampf

1. Sunneblueme 88 Punkte
Adrian Schmitt (47), Muriel Schmitt (41)
2. J.Gujer/P.Bösch 87 Punkte
Jeannine Gujer (44), Patrick Bösch (43)
3. Piatti's 85 Punkte
Roberto Piatti (45), Silvia Piatti (40)



Die Gewinner des Sie-und-Er-Wettkampfes.

Es war ein sehr gelungener Anlass!

Die Armbrustschützen Tagelswangen bedanken sich herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern!

Die Rangliste, Fotos etc. werden auch auf unserer Homepage www.astagelswangen.ch publiziert.

Nicole Gujer, Präsidentin

EINLADUNG zur 10m indoor Nachwuchs-ausbildung

Die Ausbildung und das Training der Jugend ist das A und O eines Vereins, so auch bei uns!



Wir bilden nach J+S aus!

Wie jedes Jahr führen die Armbrustschützen Tagelswangen den 10m Nachwuchskurs durch. Der Saisonkurs beginnt im Oktober und wird mit dem Nachwuchstag im März beendet.



jugendundsport.ch

Wenn du Interesse hast, am diesjährigen Kurs teilzunehmen, dann erwarten wir dich gerne zum Infoabend am Dienstag, 21. Oktober um 18.30 Uhr im Armbrustschützenhaus an der Hinterrietstrasse in Tagelswangen.

Danach findet der Kurs jeweils am Dienstagabend, von 18.30 bis zirka 20 Uhr statt.

Sonja Heider, J&S Trainerin C, 079/380 61 27



Sie dürfen wieder Blut spenden

**Am Donnerstag den 30. Oktober
17.30 – 20.00 Uhr
im Schulhaus Buck in Tagelswangen**

Spende Blut – rette Leben!

1000 Blutspenden reichen in der Schweiz gerade einen Tag



Kantonalmesterschafts-Final in Seen

Aufgrund der geringen kantonalen Beteiligung konnten in diesem Jahr 10 Schützinnen und Schützen der AS Tagelswangen am Final teilnehmen.

Am 14. September traten die besten Schützen des Kanton Zürich gegeneinander an.

1. Ablösung	Dani Gujer	185	5. Rang
	Louis Bärtschiger	183	7. Rang
	Thomas Hänni	165	16. Rang
2. Ablösung	Maik Dietrich	162	18. Rang
3. Ablösung	Sonja Heider	175	13. Rang
	Christian Wismer	173	14. Rang
4. Ablösung	Nicole Gujer	179	9. Rang
	Markus Hänni	179	11. Rang
	Bettina Heider	174	15. Rang
	Roland Meier	163	18. Rang

Die besten 10 von jeder Ablösung durften den Zwischenfinal absolvieren.

1. Zwischenfinal

9. Rang	Louis Bärtschiger	186
16. Rang	Dani Gujer	176

2. Zwischenfinal

12. Rang	Nicole Gujer	179
----------	--------------	-----

Louis Bärtschiger schaffte mit dem tollen Resultat von 186 Punkten den Finaleinzug. Er beendete den Wettkampf auf dem guten 18. Rang mit dem Finalresultat von 255 Punkten.

Die schweren Bedingungen während des ganzen Tages forderten von den Teilnehmern alles. Für ein gutes Resultat musste den Windböen und den vielen Lichtwechseln wie aber auch dem eigenen Nervenfattern getrotzt werden.

Nicole Gujer, Präsidentin



Tennistraining in der grossen Sporthalle in Grafstal

Der Tennisclub Grafstal bietet im Winter 2014/15 ein Tennistraining in der grossen Sporthalle in Grafstal für die Jahrgänge Junioren 2007 bis 1995 an. Bei genügend Anmeldungen auch für Bambini (Jahrgänge 2008/09)

Ort: Doppel-Halle in Grafstal, Schulstrasse 2
Trainer: Hugo Walser
Tag: Mittwoch-/ Donnerstag-Nachmittag
Zeit: 13 bis 18 Uhr (je nach Gruppeneinteilung)

Zeitraum: 20 Lektionen vom 22. Oktober bis zirka 22. April

Gruppen: Werden vom Tennislehrer eingeteilt

In der Halle sind nur Hallenschuhe ohne schwarze Sohlen erlaubt. Tennisschläger sind genügend vorhanden.

In den Schulferien ist die Halle geschlossen. Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Start: Mittwoch, 22. Oktober

Anmeldung/Anfragen an:

Hugo Walser, Haltenrebenstrasse 33, 8408 Winterthur, huwalser@bluewin.ch oder 079 625 66 09.

Anmeldungen werden nach dem Datum des Einganges berücksichtigt.

Anmeldeschluss:

10. Oktober



Haushaltgeräte

W. Schippert AG

IHR PARTNER

Reparatur Service Beratung Verkauf

Ausstellung in 8317 Tagelswangen

8309 Nürens Dorf Tel: 044 836 48 01
www.schippert.ch



Jäiser + Keller AG

Gartenbau - Gartenpflege

Fachgerechte Winterschnittarbeiten an Sträuchern und Bäumen

Gartenbau Tel. 052 343 65 65
Bietenholzstr. 1 jaiserkeller@bluewin.ch
8307 Effretikon



musikschule

Im Fokus: Die Stimme

Die Stimme mit ihren mannigfaltigen Ausdrucksweisen ist ein tolles Instrument, nach kurzer Aufwärmzeit einsetzbar und immer dabei! Unsere Lehrpersonen für die Singstimme geben in den Richtungen Singen in der Gruppe und klassischem oder modernem Solo-Gesang Unterricht.

Singen in der Gruppe

Schon ab dem Geburtsschrei wird den Eltern klar, dass ihrem Nachwuchs ein gewaltiger Stimmumfang zur Verfügung steht. Bald werden Geräusche und Töne mit der eigenen Stimme kopiert und als Kommunikationsmittel gebraucht. Diesen spielerischen Umgang mit der Stimme nehmen wir in unseren Eltern-Kind-Musikgruppen auf und geben Eltern Anregungen zum gemeinsamen Singen, Musizieren und Tanzen mit ihrem Kind.

Ab dem Kindergartenalter können die Kinder in der Musikalischen Früherziehung (MFE) oder in Singgruppen die Möglichkeiten ihrer Stimme weiter entdecken. Dies geschieht über spielerische, kindgerechte Übungen, unter Einbeziehung von Bewegung, Instrumenten und Tanz. Singen ist eine Quelle der Lebensfreude und die Stimme ist Ausdruck der eigenen Persönlichkeit.

Ab der Primarstufe können diese Erfahrungen im Kinderchor weitergeführt werden. Die Fähigkeiten der Stimme werden weiter entwickelt. Die Kinder werden z.B. durch Kanons auf das mehrstimmige Singen vorbereitet. Singen im Chor ist ein lebendiges Gruppenerlebnis, das Freude bereitet und Erfolgserlebnisse vermittelt.

Klassischer Gesang

Der Gebrauch der Singstimme ist oft nicht selbstverständlich. Die klassische Stimmbildung hilft, die

Stimme locker und flexibel zu gebrauchen, eigene Klangfarben zu entdecken und Emotionen in Musik umzuwandeln. Singen kann man lernen! Eine gesunde Gesangstechnik ist wichtig für alle Niveaus und Stilrichtungen. Jeder Chorleiter freut sich über Chorsängerinnen und -sänger, die auch neben den Proben ihre Stimme in der Stimmbildung trainieren. Sind Körper und Stimme richtig koordiniert, so darf man sich neben einem runden und freien Klang auch über ein absolut positives Körpergefühl freuen!

Moderner Gesang

Im modernen Gesang geht es darum, die Einzigartigkeit jeder einzelnen Stimme zu entdecken. Mit vielfältigen technischen Werkzeugen und guten Vorbildern lernt man einen gesunden und sicheren Umgang mit der Stimme. Wenn man nach einem Stück schon heiser oder müde ist, nützt die schönste Stimme nichts.

Der Gesangsunterricht schult nicht nur die Stimme, sondern auch das Körpergefühl, die Atemtechnik, das Rhythmusgefühl und das Gehör. Der Sänger, die Sängerin lernt Emotionen auszudrücken und gewinnt an Selbstbewusstsein. Singen ist ausserdem sehr intuitiv, Ausprobieren und Entdecken sind wichtige Elemente in der Gesangsausbildung und beleben den Menschen und seine Musikalität.

Da auch die beste Lehrperson nicht in den Körper des Schülers schauen kann, um das Instrument und die Technik zu bearbeiten, ist und bleibt Singen sehr individuell. Deswegen ist eine gute Kommunikation sehr wichtig im Gesangsunterricht. Im modernen Gesang ist zudem das Mikrophon ein Instrument, das man einsetzen kann. Der richtige Umgang damit ist entscheidend für spätere Tätigkeiten als Sängerin in Bands oder Ensembles.

Schnupperstunden Gesang

Gesangsinteressierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene mögen sich das Datum 15. November vormerken. Im Rahmen des Instrumentenausprobierens an der Musikschule können kurze Schnupperlektionen (zirka 15 bis 20 Min.) bei einer Gesangslehrerin genommen werden.

Die Musikschule an der Tagelwangerstrasse 8 und im Untergeschoss des Alterszentrums Bruggwiesen in Effretikon ist von 10 bis 12 Stunden offen für musikbegeisterte Menschen. Nahezu alle Instrumente, welche an der Musikschule zum Unterricht angeboten werden, können dort ausprobiert werden.

Weitere Informationen sind unter 052 354 23 30 oder auf der Homepage der Musikschule (www.ms-ilef.ch) erhältlich.

FZ Fürst + Zünd Elektro AG

- INDUSTRIE- UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN
- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- UNTERHALT UND REPARATUREN
- TELECOM UND NETZWERK

044 945 08 88 | www.fz-elektroag.ch

Zucker – von der Rübe bis zum Nutella

Die süsse Thematik rund um die Zuckerrübe und den Zucker brachte so viele Schulklassen wie noch nie an die bei Primarschulen sehr beliebten Strickhof Schultage. Fast kein anderes landwirtschaftliches Produkt eignet sich besser für anschaulichen Unterricht im Feld als die Zuckerrübe. Kein Wunder konnte der Strickhof auch heuer eine Woche lang, nämlich vom 2. bis 5. September, Anschauungsunterricht vom Feinsten bieten. «36 Schulklassen mit 821 Schülerinnen und Schülern aus dem Kanton Zürich, so viele wie noch nie, haben sich dieses Jahr für die Strickhof Schul-Tage angemeldet», freute sich Véronique Keller Koordinatorin der Strickhof Schul-



René Gämperli stellt den Schülerinnen und Schülern die nächsten Verwandten der Zuckerrübe vor.

tage. Die vielen Primarschülerinnen und Primarschüler machten denn auch mit grosser Begeisterung bei den zahlreichen kindergerechten Aktivitäten auf und rund um das Zuckerrübenfeld in Lindau mit, sei es beim Schippen, Rausholen und Transportieren der Zuckerrüben, beim Degustieren von Zuckerrübenschnitzeln oder beim Dekorieren von Muffins mit glänzendem Zuckerguss.

Von Rübecousinen und Rübenmäusen

Das Leben einer Zuckerrübe brachte Strickhof-Lehrerin Barbara Stäheli den Kindern näher, indem sie erklärte: «Damit die Zuckerrüben-Pflanze Samen bildet, darf man sie nicht im ersten Jahr ernten, wie man dies normalerweise tut. Dann blüht sie nämlich im zweiten Jahr und bildet Samen, die man aussäen kann.» 200'000 mal leichter sei ein Zuckerrübensamen als eine ausgewachsene Zuckerrübe von etwa einem Kilogramm. Die Cousinsin-

und Cousins der Zuckerrübe stellte René Gämperli vom Strickhof gleich live, anhand richtiger Pflanzen vor: Es sind dies Randen, Krautstiel und verschiedene meldenartige Unkräuter. Dass auch «Rübenmäuse» das ihre dazu beitragen, aus der Zuckerrübe Zucker herzustellen, zeigte Strickhof-Lehrerin Ursula Jenni anschaulich anhand von Fotos auf Tafeln auf: Diese Feld-Enterder unterfahren die Rübenmieten, reinigen dabei die Rüben von der Erde und laden sie in Transportfahrzeuge, welche die Zuckerrüben in die Zuckerfabriken nach Aarberg und Frauenfeld bringen.

Von der Zuckerrübe zum Zucker

Dann raffelte Ursula Jenni eine Zuckerrübe zu Schnitzeln, und bot sie den Primarschülerinnen und -schülern zum Degustieren an: Sie schmeckten so süss, dass die Kinder davon nicht genug kriegen konnten. Weiter erfuhren sie, wie der Zucker aus der Rübe gelöst, gereinigt und schliesslich kristallisiert wird. Sehr beeindruckt zeigten



Wenn es darum geht, Muffins mit Zuckerguss zu dekorieren, sind alle voll dabei.

sich die kleinen Gäste davon, dass alle Nebenprodukte, das heisst die ausgepressten Zuckerschnitzel, die Melasse und die zurückgebliebene Erde, eine Weiterverwendung finden, sei es als Viehfutter oder als Gartenerde. Den krönenden Abschluss bildete ein Ratespiel. Dabei ging es darum, zu schätzen, wie viele Stücke Würfelzucker in einigen bei Kindern beliebten Süssigkeiten und Süssgetränken enthalten sind. Wobei eine Zuckerrübe, die ein Kilogramm wiegt, etwa 170 Gramm Kristallzucker ergibt, was etwas mehr als 42 Stück Würfelzucker à knapp 4 Gramm entspricht. Als süsser Spitzenreiter ging Nutella mit 56 Gramm Zucker auf 100 Gramm Nutella hervor, noch vor den Gummibärl!



Timeline eine modische Zeit- reise

Konzert und Neu-Uniformierung am
Samstag, 1. November
20 Uhr im Rösslisaal Illnau
Türöffnung: 19.15 Uhr
Leitung:
Monika Schütz, Orchester
Carles Peris, Gruppenspiel
Vorverkauf ab 22. Oktober, 13.30 Uhr
Bäckerei Nüssli, Illnau, 052 346 11 78
Foto Oester, Effi-Märt Effretikon, 052 343 87 72



Nordic – Walking

Treffpunkt:
Strickhof, beim Vita - Par-
cours um 08.30 Uhr.
Ende ca. 9. 45 Uhr

Mittwoch: 1. / 8. / 15. / 22. Oktober
Mittwoch: 5. / 12. / 19. / 26. November
Mittwoch: 3. / 10. / 17. / 24. / 31. Dezember

Einladung zum Nachmittag für Seniorinnen und Senioren

**Mittwoch, 22. Oktober, 14 Uhr
im Bucksaal in Tagelswangen**

«Das gaat doch uf kei Chuehut»

Reto Weber wird uns in seinem Vortrag die Erlebnisse eines Alpsommers etwas näher bringen, und uns auch erklären, was es alles braucht, um zirka 100 Tiere auf einer abgelegenen Alp zu sömmern. Aber auch Bergerlebnisse, Begegnungen mit Menschen und Wildtieren etc. gehören zu den Themen, welche an diesem Nachmittag behandelt werden.

Es lädt Sie ein:

Ref. Kirchengemeinde Lindau, Kath. Pfarrei St. Martin, Pro Senectute Lindau.

Bitte benützen Sie für die Hin- und Rückfahrt den Lindauer Bus.

Fahrplan:

Grafstal ab 13.17 Uhr, mit Halt in Winterberg,
Eschikon und Lindau
Buckstrasse ab 17.00 Uhr

Anmeldung bis Freitag, 17. Oktober an:

Frau Kathrin Rossi, Neuhofstrasse 8, 8315 Lindau

----- ✂ -----

ANMELDUNG

zum Seniorennachmittag vom 22. Oktober

Name/Vorname: _____

Str./Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Anzahl Personen: _____

Ich würde gerne den Autoabholdienst benützen.

Telefon (nur wenn Abholdienst gewünscht):

----- ✂ -----

Herbstsammlung

Mit Bewegungsangeboten und sozialen Kontakten sorgt die Ortsvertretung Lindau für einen Lebensabend mit mehr Perspektiven. Möglich gemacht wird dieses Engagement durch Spenden.

Als gemeinnützige Stiftung, welche auf Spenden angewiesen ist, dankt Pro Senectute, Ortsvertretung Lindau herzlich für Ihren Beitrag.

Das grosse Stricken

Ich würde mich freuen, wenn Sie auch dieses Jahr die Aktion «das grosse Stricken» mit Ihren selbstgemachten kleinen Mützen unterstützten.

Für jedes Fläschchen «innocent» (Smoothies und Säfte aus purem Obst) mit aufgesetztem Mützchen erhält die Pro Senectute 30 Rappen. Mit diesem Geld werden Schweizer Senioren in finanzieller Notlage warm und gesund durch den Winter gebracht.



Bis zum 26. November nehme ich gerne Ihre Meisterwerke entgegen.

Ab Ende Januar 2015 finden Sie die bemützen «innocent – Fläschchen» in den Kühlregalen.

Auf viele selbstgestrickte Mützen freut sich:
Viviane Ernst, Falkenstrasse 9, 8317 Tagelswangen



Herbstversammlung der lebensphase3 Illnau-Effretikon und Lindau

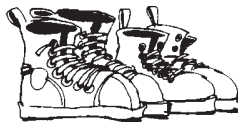
Die diesjährige Herbstversammlung der lebensphase3 von Mittwoch, 29. Oktober findet an einem ungewohnten Ort und in einem eher speziellen Rahmen statt. Um 19 Uhr wird der Versammlungsteil eröffnet: Im Saal des Gasthauses Rössli in Illnau werden die Mitglieder informiert, über Neuerungen im Verein, über die politischen Schritte in der Alterspolitik auf Gemeindeebene und über eine Tagung, welche das Verhältnis von Jugend und Alter zum Thema hat.

Der zweite Teil des Abends, der um 20 Uhr beginnt, ist öffentlich und gratis. Es wird ein Theaterabend werden, an dem die Zuschauer sich aktiv mit ihren Ideen und Gedanken einbringen können. Das Thema ist «Gewalt im Alter», wobei dabei auch subtile Formen der Machtausübung gemeint sind. Wie handeln? Wie sich gegen Aggressionen schützen? Wie die Würde in der Abhängigkeit erhalten? Alle sind herzlich eingeladen.

Wer einen Transport benötigt, meldet sich spätestens am Tag vorher über die Nummer des Vereins lebensphase3, 052 355 56 96.

Wanderung

Dienstag, 7. Oktober



Von Schleithem nach Hallau

Beschrieb:

Nach Kaffee und Brötli/Gipfeli in der «Brauerei» in Schleithem wandern wir der Landesgrenze entlang bis zum Nägeliseehof, wo wir das Mittagessen einnehmen. Der Wanderweg hat keine grossen Steigungen. Nach dem Mittagessen geht es zuerst leicht bergauf, bevor uns der Abstieg an der Bergkirche Hallau vorbei ins Dorf hinunterführt. Den Bus benützen wir bis zur Station Wilchingen-Hallau, um dann in die DB umzusteigen.

Wanderzeit:

Schleithem – Nägeliseehof zirka 2 Stunden 40 Min.
Nägeliseehof – Hallau Dorf zirka 50 Min.

Hinfahrt:

Grafstal	ab 06.49 Uhr	
Winterberg	ab 06.53 Uhr	
Lindau	ab 06.58 Uhr	
Effretikon	an 07.04 Uhr	
Effretikon	ab 07.09 Uhr	Gleis 1, S16
Schaffhausen	an 07.46 Uhr	Gleis 4
Schaffhausen	ab 08.01 Uhr	Bus
Schleithem Post	an 10.03 Uhr	

Rückfahrt:

Hallau		
Gemeindehaus	ab 15.44 Uhr	Bus
Wilchingen/Hallau	an 15.49 Uhr	
Wilchingen/Hallau	ab 15.52 Uhr	Gleis 2, DB
Schaffhausen	an 16.07 Uhr	
Schaffhausen	ab 16.14 Uhr	Gleis 4, S16
Effretikon	an 16.50 Uhr	Gleis 5
Effretikon	ab 16.53 Uhr	Bus 650

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Sonnen- und Regenschutz, Wanderstöcke, Pass oder ID

Mittagessen:

Menü: Salat, Blauburgunder Rindfleisch, Spätzli, Gemüse, Dessert Fr. 24.80

Kosten:

Kollektivbillet Halbtax Fr. 21.40 inkl. Bus (ausser Tagelswangen); Unkostenbeitrag Fr. 3.–

Anmeldung:

Sonntag, 5. Oktober von 20 bis 21 Uhr bei Hugo Bühlmann, 052 345 12 07; hc.buehlmann@bluewin.ch

Wanderung

Dienstag, 25. Oktober



Rotkreuz – Cham

Beschrieb:

Nach dem Kaffeehalt im «Café Hug» in Rotkreuz führt uns ein Wanderweg an die Reuss. Wir folgen dem Fluss auf sandigen Wegen bis zum Alten Zollhaus Hünenberg. Über eine uralte gedeckte Holzbrücke erreichen wir das Gasthaus Löwen in Sins.

Nach dem Mittagessen durchqueren wir die Reussebene und steigen 60 Höhenmeter bis zur Wart hinauf (altes Gerichts- und Rathaus, heute Restaurant). Nach der Autobahnunterführung geht es sanft abwärts (40 Höhenmeter) bis zum Bahnhof Cham.

Wanderzeit:

zirka 3 3/4 Stunden (gut 2 Stunden bis zur Mittagsrast), leichte Wanderung

Hinfahrt:

Winterberg	ab 07.23 Uhr
Lindau	ab 07.28 Uhr
Effretikon	ab 07.47 Uhr S7
Zürich	ab 08.35 Uhr IR, Gleis 5
Rotkreuz	an 09.09 Uhr

Rückfahrt:

Cham	ab 16.14 Uhr S1
Zug	ab 16.29 Uhr Gleis 3
Zürich	an 16.51 Uhr
	ab 17.03 Uhr S3
Effretikon Bus	ab 17.24 Uhr
Lindau	an 17.30 Uhr
Winterberg	an 17.35

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Stöcke, Regenschutz

Mittagessen:

Fr 17.–, Suppe und Salat, Schweinsschnitzel an Pilzrahmsauce, Spätzli, Gemüse

Kosten:

Kollektivbillet Halbtax Fr. 17.60, (Lindauerbus nicht inbegriffen), Unkostenbeitrag Fr. 3.–

Anmeldung:

Sonntag, 19. Oktober, 20 bis 21 Uhr, Fritz Springer, 052 345 15 81



Ärztlicher Notfalldienst

Neuorganisation des ärztlichen Notfalldienstes per 1. Januar 2012

Medizinischer Notfall

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.
Sofern Sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

Notfallnummer 0848 99 11 22 (8 Rp./Minute)

Hier gelangen Sie rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr an eine kompetente Hausarztpraxis in Ihrer Umgebung.

Zu gewissen Zeiten wird die Nummer direkt zu den SOS-Ärzten geschaltet, so dass ärztliche Hilfe in jedem Fall gewährleistet ist.

*Abteilung Gesundheit, Illnau-Effretikon
Gemeinde Lindau, Abteilung Gesundheit*

Zahnärzte: Wochenende und Feiertage 079 358 53 66

Spitex-Dienste: 052 355 57 00

Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenhilfen: Spitexzentrum
Illnau-Effretikon und Lindau, AZB (Alterszentrum Bruggwiesen), Märtpplatz 19, 8307 Effretikon;
Telefonisch erreichbar: Montag – Donnerstag 8 – 10 Uhr und 15 – 17 Uhr,
Freitag durchgehend 8 – 14 Uhr (übrige Zeit Telefonbeantworter)

Hebamme: Spitex-Dienste 052 355 57 00

Mütterberaterin: 044 952 50 65

Patricia Zraggen, kjz Pfäffikon, Hochstrasse 12, 8330 Pfäffikon
Persönliche Beratung: Jeden 1. + 3. Montag im Monat, Adidas-Haus, Ringstr. 30,
in Tagelswangen, von 14 – 16 Uhr
Telefonsprechstunde: Montag – Freitag, 8.30 – 10.30 Uhr

Rotkreuz-Fahrdienst: 044 934 44 09
Einsatzleitung: Frau E. Brunner, Im Chrummenacher 18, 8315 Lindau 079 512 33 35



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Postfach, 8315 Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: einwohneramt@lindau.ch oder Telefon 052 355 04 44

Bearbeitung dieser Ausgabe: Katia Bodmer, Yvonne Corrao, Monika Gilgen; Danielle Hochstrasser, Manuela Staubli

Druck: Marty Druckmedien AG, 8317 Tagelswangen

Redaktion: Manuela Staubli, Telefon 052 345 14 92

Anzeigen: Danielle Hochstrasser, Telefon 052 345 17 21

Anzeigenschluss, Redaktionsschluss (immer 18 Uhr), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	Anzeigenschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
November-Nummer	Montag, 20. Oktober	Montag, 27. Oktober	Donnerstag, 6. November
Dezember-Nummer	Montag, 17. November	Montag, 24. November	Donnerstag, 4. Dezember
Januar-Nummer	Montag, 8. Dezember	Montag, 15. Dezember	Freitag, 27. Dezember

Veranstaltungen

Dienstag,	7. Oktober	Pro Senectute, Wanderung von Schleithelm nach Hallau
Donnerstag,	16. Oktober	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Dienstag,	21. Oktober	Pro Senectute, Wanderung Rotkreuz – Cham
Mittwoch,	22. Oktober	Pro Senectute, Nachmittag für Seniorinnen und Senioren, 14 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Montag,	27. Oktober	LindauLebt, Herbsthöck, 20 Uhr, Restaurant Rössli, Lindau
Mittwoch,	29. Oktober	lebensphase3, Herbstversammlung, 19 Uhr, Restaurant Rössli, Illnau
Donnerstag,	30. Oktober	Pro Senectue, Blutspenden, 17.30 bis 20 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Freitag,	31. Oktober	Forum Lindau, «Roberto & Dimitri», 20 Uhr, Bucksaal Tagelswangen
Samstag,	1. November	Elternforum Illnau-Effretikon, «Diverser Erziehungskulturen – eine Schule?», 9 Uhr, Ref. Kirche Effretikon
Donnerstag,	6. November	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Donnerstag,	6. Novemer	Räbeliechtliumzug Grafstal/Winterberg, 18 Uhr Schürliacherstr.7, Winterberg
Freitag,	7. November	Räbeliechtliumzug Lindau/Tagelswangen, 18 Uhr, Schulhaus Buck, Tagelswangen

Abfallkalender Oktober / November

Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.lindau.ch. Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder via SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

Datum:	Sammlung:	Ortsteil:
01.10.2014	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
02.10.2014	Grüngut	ganze Gemeinde
08.10.2014	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
09.10.2014	Grüngut	ganze Gemeinde
15.10.2014	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
16.10.2014	Grüngut	ganze Gemeinde
20.10.2014	Altmittel	Grafstal und Winterberg
21.10.2014	Altmittel	Lindau und Tagelswangen
22.10.2014	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
23.10.2014	Grüngut	ganze Gemeinde
*24.10.2014	Papier- und Kartonsammlung	Grafstal und Winterberg
*25.10.2014	Papier- und Kartonsammlung	Lindau und Tagelswangen
29.10.2014	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
30.10.2014	Grüngut	ganze Gemeinde
05.11.2014	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde

*Die Papier- und Kartonsammlung wird von der Jugendturnkommission in Zusammenarbeit mit der Pfadi Illnau-Effretikon / Lindau durchgeführt. Für nicht abgeholtes Sammelgut melden Sie sich bitte bei Frau Marianne Oehninger, Jugendturnkommission (076 489 65 68), oder Herr Oliver Koch, Pfadi Illnau-Effretikon / Lindau (076 756 12 35). Das Papier ist gebündelt und gut verschnürt am Sammeltag bereitzustellen (Altpapier in Tragtaschen oder Kartonschachteln wird nicht mitgenommen). Karton ist separat gebündelt bereitzustellen (keine Tetrapack, Waschmittelkarton etc.).

Bitte beachten Sie, dass das Sammelgut jeweils bis 07.00 Uhr am Sammeltag an der üblichen Kehrichtsammelstelle bereitgestellt werden muss.



Mittagstisch

im Restaurant Rössli, Lindau
Donnerstag, 9. Oktober, 11.30 Uhr

Anmeldung bis am Vorabend
 Telefon 052 345 11 51

im Restaurant Tanne, Grafstal
Donnerstag, 16. Oktober, 11.30 Uhr

Anmeldung bis am Vorabend
 Telefon 052 345 11 34

im Café Rainli, Winterberg
Donnerstag, 30. Oktober, 11.30 Uhr

Anmeldung bis am Vorabend
 Telefon 052 345 01 51

November-Lindauer

Redaktionsschluss: Montag, 27. Okt.
18.00 Uhr

Erscheinungsdatum: Donnerstag, 6. Nov.